



MEDIEN.RLP
INSTITUT FÜR MEDIEN UND PÄDAGOGIK E.V.



Medienverzeichnis

medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V.
Petersstraße 3
55116 Mainz
www.medien.rlp.de
info@medien.rlp.de

Öffnungszeiten des Medienverleihs:
Mo. – Do. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00
Fr. 9.00 bis 14.00
Telefon: 06131 28788-00
medienverleih@medien.rlp.de

Stand (11.2025)

Vorwort

Trotz der inzwischen erreichten Offenheit der deutschen Gesetzgebung gegenüber queeren Bürger:innen, bleibt das Klima in der Bevölkerung angespannt. So erfahren queere oder als queer gedeutete Menschen in Deutschland auch weiterhin verbale und physische Anfeindungen und Gewalt.

Diese Beobachtung macht deutlich, warum ein offener Dialog und Sichtbarkeit so wichtig sind: queere Menschen können sich erst dann angstfrei in unserer Gesellschaft bewegen, wenn nicht nur die Akzeptanz queerer Menschen in Gesetzen verankert ist, sondern auch gelebte Akzeptanz im alltäglichen Miteinander stattfindet.

Paraden zum Feiern der queeren Community, sowie Demonstrationen zum Benennen der Missstände, finden deshalb jedes Jahr in den Sommermonaten statt. Queere Lebensrealitäten nehmen inzwischen einen größeren Raum in unserer Gesellschaft ein. Dabei geht es nicht nur um den freien Selbstausdruck, sondern auch um die Solidarisierung nicht-queerer Menschen mit der Community.

Offenheit, Respekt und Akzeptanz im Miteinander muss von klein auf in der pädagogischen Arbeit vermittelt werden. medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e. V. begleitet deshalb den Landesaktionsplan „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“ mit dem Verleih von Spiel-, Dokumentar- und Lehrfilmen für die pädagogische Arbeit. Gefördert wird dies vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration.

Eine Übersicht an Kontakten von Ansprechpersonen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt finden Sie am Ende des Verzeichnisses.

Legende:

Für alle Filme aus unserem Angebot vergeben wir Lizenzen für nichtgewerbliche öffentliche Vorführungen.

online Der Film steht als Stream und Download im Medienportal von medien.rlp zur Verfügung, das Sie kostenlos nutzen können: medienzentralen.de/medienrlp. Die Verlinkung führt Sie dort hin.

Die **online**-Filme sind mit dem Stream/Download bereits mit Lizenzen versehen – eine Anmeldung der Vorführung bei uns ist nicht notwendig.

DVD: 1234567 Die Verlinkung in der Nummer führt zur Website von medien.rlp über die Sie die DVD leihen können. Die DVD-Leihe ist außerdem per Mail oder Telefon möglich (siehe Deckblatt).

Um eine **DVD** vorzuführen, melden Sie die Vorführung bitte bei uns an, wir stellen Ihnen kostenlos eine entsprechende Lizenz aus.

Inhalt

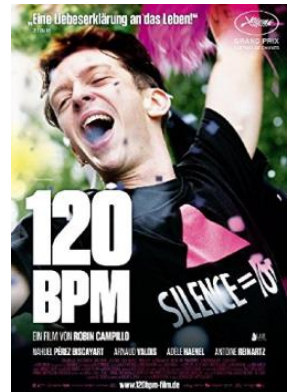
120 BPM	6
Aimée & Jaguar	6
Allah weiß, dass ich schwul bin	6
Alles Junge	7
Alles Liebe – queer	7
Alles Mädchen	7
Beach Rats	8
Beautiful Thing – Die erste Liebe	8
Before Stonewall	8
Beginners	9
Being Sascha	9
Besties	9
Billy Elliott – I Will Dance	10
Bob	10
Bohemian Rhapsody	10
Call Me by Your Name	11
The Celluloid Closet	11
Closet Monster	11
Coming Out	12
The Danish Girl	12
Einfach Charlie	12
Einfach Mensch	13
Ellie & Abbie	13
Eine fantastische Frau	13
Fire – Wenn die Liebe Feuer fängt	14
Frau Vater	14
Freiheit und Selbstbestimmung	14
Futur Drei	15
Girl	15
Girls Girls Girls	16
Girlsboysmix	16
God's Own Country	17
Große Freiheit	17
Handsome Devil	17

<i>Herzstein</i>	18
<i>Hoch Oben</i>	18
<i>Homosexualität und Kirche</i>	18
<i>Ich fühl mich Disco</i>	19
<i>Ich kenn' keinen – Allein unter Heteros</i>	19
<i>In der Natur</i>	19
<i>Inter* und Trans*</i>	20
<i>Jongens</i>	20
<i>Die Katze wäre eher ein Vogel</i>	20
<i>Kleines Mädchen</i>	21
<i>Kokon</i>	21
<i>Kommt Maus! raus?!</i>	21
<i>Leiden-Schaft</i>	22
<i>Lola und das Meer</i>	22
<i>Love, Simon</i>	23
<i>Lust und Frust 3</i>	23
<i>Mario</i>	24
<i>Marvin</i>	24
<i>Milk</i>	24
<i>Mit siebzehn</i>	25
<i>Die Mitte der Welt</i>	25
<i>Mobile</i>	25
<i>Mutt</i>	26
<i>Mutter Mutter Kind</i>	26
<i>Nelly & Nadine</i>	26
<i>Nicht mehr unter Kontrolle</i>	27
<i>Nur was du über mich wissen musst</i>	27
<i>Orlando</i>	27
<i>Parada</i>	28
<i>Paragraph 175</i>	28
<i>Pihalla – Auf zu neuen Ufern</i>	29
<i>Polyküle</i>	29
<i>Porträt einer jungen Frau in Flammen</i>	30
<i>Pride</i>	30
<i>Queer gefilmt 1</i>	30
<i>Queer gefilmt 2</i>	31
<i>Queer gel(i)ebt</i>	31

Queer gel(i)ebt 2	31
Queer gel(i)ebt 3	32
Queer in Afrika	32
Rafiki	32
RAINBOW Kurzfilm-Programm	33
Sauvage	33
Sexualität – Partnerschaft – Familie	34
Sexuelle Orientierungen	34
Sharayet – Eine Liebe in Teheran	34
Siebzehn	35
A Single Man	35
Slow	35
So Damn Easy Going	36
Stiletto	36
Super Jack und Bruder Langohr	36
Sweetheart	37
Tackling Life	37
Teenage Kicks	37
Die Töchter des chinesischen Gärtners	38
Tomboy	38
Eine total normale Familie	38
Trans Kinder – Comingout im Kindergarten	39
Trans - I got life	39
Uferfrauen	40
Ungehorsam	40
Unter Männern	40
Das verordnete Geschlecht	41
Wandel der Familie und anderer Lebensformen	41
Weder Mann noch Frau	41
Wenn Frauen Frauen lieben / Schwule in Bewegung	42
Wie Gott uns schuf	42
Wie Gott uns schuf – Nach dem Coming Out	43
Wildhood	43
Der Wunsch	44
Die Wunde	44
Kontakt	45

120 BPM

Paris, Anfang der 90er. Seit fast zehn Jahren wütet AIDS in Frankreich, doch noch immer wird über die Epidemie in weiten Teilen der Gesellschaft geschwiegen. ACT UP, eine Aktivistengruppe von Betroffenen, will auf die Missstände aufmerksam machen. Wie weit die Aktionen gehen dürfen, wird bei den wöchentlichen Treffen kontrovers diskutiert. Als der 26-jährige Nathan, der selbst HIV-negativ ist, zu ACT UP stößt, zieht ihn die Entschlossenheit der Gemeinschaft sofort in ihren Bann. Und er verliebt sich in Sean, den Mutigsten und Radikalsten der Gruppe. Zusammen kämpfen sie an vorderster Front, selbst dann noch, als bei Sean die Krankheit schon längst ausgebrochen ist ...



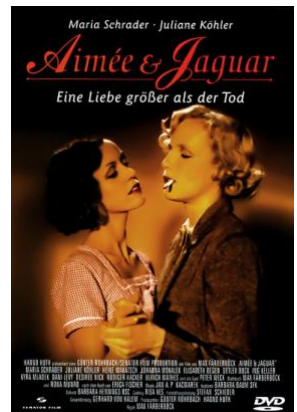
Frankreich 2017, Regie: Robin Campillo

144 Min., FSK: ab 16, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: 0001484

Aimée & Jaguar

Berlin 1943: Lilly Wust ist Ende zwanzig, verheiratet, Mutter von vier Söhnen und eine brave Hausfrau. Bei einem Konzertbesuch lernt Lilly eine junge Frau kennen: Felice Schragenheim, die mit Lillys Hausmädchen befreundet ist und als Jüdin im Untergrund lebt. Ein Zufall führt beide wieder zusammen. Dabei sieht sich Lilly heftig umworben und spürt gleichzeitig auch eine starke Anziehung. Als Felice Lilly eines Tages auf den Mund küsst, beginnt mitten im Bombenkrieg eine leidenschaftliche Liebesgeschichte. Doch eines Tages im August 1944 wartet die Gestapo in Lillys Wohnung ...



Deutschland 1998, Regie: Max Färberböck

126 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: 0001230

Allah weiß, dass ich schwul bin

Schul zu sein, ist in vielen muslimischen Ländern noch ein großes Problem. Die Betroffenen müssen ihre Sexualität oft verborgen halten. Wird sie von anderen entdeckt, kann es sogar gefährlich werden. Der Film begleitet den Libanesen Hadi, der nach Deutschland geflohen ist, weil er von seiner eigenen Familie gedemütigt und mit dem Tode bedroht wurde. Nachdem sein Asylantrag in Berlin gewährt wurde, war er noch lange nicht sicher. Die Familie verfolgt ihn auch hier. Der Film zeigt, wie schwierig und bisweilen gefährlich ein homosexuelles Leben für Muslime in Deutschland sein kann. Aber er zeigt auch, dass es möglich ist, trotz aller Widrigkeiten ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen.



Deutschland 2020, Regie: Andreas Bernhardt

29 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

online

Alles Junge

Die Filmreihe beschreibt das Jungesein aus der Sichtweise von Jugendlichen. Unterschiedliche Typen von Jungen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen berichten durch Interviews und Videotagebücher, welches Bild sie von sich selbst als Junge haben und welche Erwartungen von außen an sie herangetragen werden. In den Interviews geht es ums Mannwerden, um die Rolle in der eigenen Familie und Schule, das Verhältnis zum eigenen und anderen Geschlecht, um Liebe und Selbstannahme. Die Videotagebücher zeigen den eigenen Alltag mit der Grundfrage: Was hat das, was ich tue, mit meinem Geschlecht zu tun? Dabei wird deutlich, dass die Jungen ihr eigenes Geschlecht mit unterschiedlichen Augen sehen: von der selbstverständlichen Annahme der eigenen Männlichkeit bis hin zur kompletten Ablehnung der Kategorien Mann/Frau.

Deutschland 2015

42 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001356](#)



Alles Liebe – queer

Die Filmreihe wurde mit queeren Menschen mit Behinderung produziert. Themen sind Queer-Sein, Coming-out, Geschlechterrollen und -identitäten, sexuelle Selbstbestimmung, Diskriminierung und das Leben als Transperson mit Behinderung. Die Protagonist*innen sprechen hierbei über die eigenen Grenzen, ihre Wünsche und Ängste. Im Mittelpunkt steht neben den eigenen Erfahrungen die Konfrontation mit anderen Menschen. Immer noch fühlen sich manche Menschen mit Behinderung in ihrem Sexualleben nicht ernst genommen.

Deutschland 2023,

32 Min., FSK: Infoprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

[online](#)



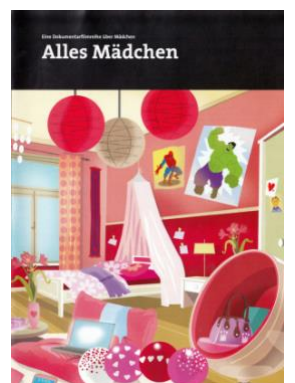
Alles Mädchen

Mädchen sollen heute am besten alles sein: burschikos und feminin zugleich. Die Vielzahl der Möglichkeiten und teils widersprüchlichen Anforderungen macht es Mädchen nicht immer leicht, ihren eigenen Weg zu finden. Gesellschaftliche Rollenbilder sind deutlich weiter und zugleich widersprüchlich geworden. Sie stellen so viele Optionen bereit, Mädchen zu sein, dass es wenig Orientierung gibt. Der Film zeigt anhand von Porträts ganz verschiedener Mädchen der Generation Z das persönliche Erleben der weiblichen Geschlechterrolle in unserer Gesellschaft.

Deutschland 2015,

45 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001357](#)



Beach Rats

Sommer auf Coney Island. Der Teenager Frankie driftet durch sein Leben. Tagsüber hängt er mit seinen Freunden am Strand ab, geht trainieren und raucht Gras. Doch weder seine machohaften, latent aggressiven Kumpels noch Simone, mit der er eine Affäre beginnt, scheinen ihn wirklich zu interessieren. Der einzige Ort, an dem Frankie offen über seine Gefühle und sexuellen Wünsche sprechen kann, ist der anonyme Chatroom, in dem er nachts mit älteren schwulen Männern schreibt. Nach einigem Zögern beginnt er sich mit Leuten aus dem Netz zu treffen und wagt sich in die Cruising-Bereiche am Flussufer vor. Als seine Kumpels sein Geheimnis zu entdecken drohen, muss Frankie eine radikale Entscheidung treffen ...



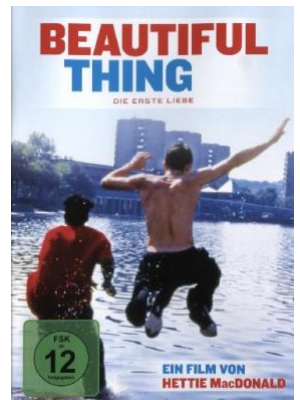
USA 2017, Regie: Eliza Hittman

95 Min., FSK: ab 16, Original mit deutschen Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001493](#)

Beautiful Thing – Die erste Liebe

Der 15-jährige Jamie lebt bei seiner Mutter in einem Wohnsilo irgendwo in London. Ihr Verhältnis ist gespannt. Jamies ewige Trauermiene nervt die resolute Mom. Kein Wort ist aus dem Jungen rauszukriegen, zu nichts hat er Lust. Doch dann passiert etwas Außergewöhnliches: Auf der Flucht vor seinem sadistischen Vater kriecht der Nachbarsjunge Ste bei den beiden unter. Und die Jungs müssen plötzlich das Bett miteinander teilen ... Eine herrlich verzwickte Situation für die zwei noch so unbeholfenen Youngsters. Erste verstohlene Blicke im Badezimmer, zärtliche Berührungen, das Ertasten all der aufregenden Geheimnisse, die aus dem Schutz der Dunkelheit schamhaft hervorluden. Und dann das überwältigende Gefühl der ersten Liebe.



Großbritannien 1996, Regie: Hettie Macdonald

87 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

DVD: [0001243](#)

Before Stonewall

New York, Christopher Street, in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1969: Eine Gruppe Homo- und Transsexueller widersetzt sich in der Bar Stonewall-Inn entschlossen der Polizei, die das Lokal eigentlich räumen will. Ihr Aufstand und die sich anschließenden Unruhen und Demonstrationen in den folgenden Tagen gelten als Urknall lesbisch-schwulen Selbstbewusstseins – und als Wendepunkt im Kampf um Anerkennung und Gleichstellung, an den seitdem jährlich bei den Christopher-Street-Day-Paraden erinnert wird.

USA 1984, Regie: Greta Schiller, Robert Rosenberg

87 Minuten, FSK: ab 16, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

[online](#)



Beginners

Der Tod seines Vaters wirft Grafiker und Künstler Oliver mehr aus der Bahn, als er es sich jemals gedacht hätte. Neuen Lebensmut fasst der verschlossene junge Mann, als er die französische Schauspielerin Anna kennenlernt und sich in sie verliebt. Während er sich an Anna klammert und wieder Fuß im Leben zu fassen versucht, erinnert er sich an die letzten Jahre mit seinem Vater: Nach dem Tod seiner Frau hatte sich der damals 75-Jährige für seinen Sohn völlig überraschend zu seiner Homosexualität bekannt und noch einmal einen neuen Lebensanfang gewagt. (Filmecho)



USA 2010, Regie: Mike Mills

104 Minuten, FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001231](#)

Being Sascha

Sascha hieß nicht immer Sascha. Aber jetzt heißt Sascha so. Sascha identifiziert sich nicht als Mann und nicht als Frau – sondern als trans non-binary. Eine Geschichte davon, was es heißt, in einer Gesellschaft zu leben, in der man nicht vorgesehen ist. Ein Blick in ein Leben, das uns unsere eigenen Kategorien hinterfragen lässt. Und ein Film darüber, was es bedeutet, sich selbst zu sein.

Schweiz 2022, Regie: Manuel Gübeli

35 Min., FSK: ab 12, teilw. Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

[online](#)



Besties

Wenn die Jugendliche Nedjma durch ihre Nachbarschaft zieht, begrüßt sie viele Menschen – ob auf dem Fußballplatz, im Jugendclub oder auf der Lieblingsparkbank ihrer Clique, denn hier im Pariser Vorort ist sie aufgewachsen. Als Zina neu in die Nachbarschaft zieht und sich auf die Parkbank setzt, bricht zwischen ihr und Nedjmas Clique ein Streit aus. Zina gehört nämlich zu einer rivalisierten Gruppe und schnell hecken die Freundinnen einen Racheplan gegen sie aus. Nedjma jedoch spürt eine besondere Anziehung zu Zina, mehrmals tauschen sie intensive Blicke aus. In Zweisamkeit kommen sie sich schließlich näher und küssen sich, darauf folgen weitere heimliche Treffen. Als die Clique davon mitbekommt, werfen sie Nedjma einen Vertrauensbruch vor und schließen sie aus. Nedjma wiederum fühlt sich von ihnen unverstanden und befindet sich in einem aufwühlenden Dilemma: Was bedeutet ihr die Loyalität zu ihren Freundinnen und wie geht sie mit ihren wachsenden Gefühle für Zina um? (Vision Kino)



Frankreich 2021, Regie: Marion Desseigne Ravel

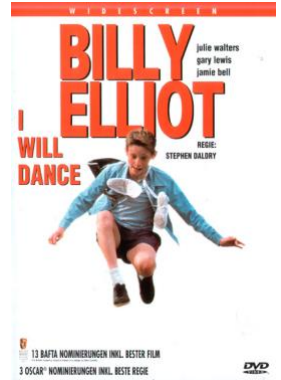
80 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)

Billy Elliott – I Will Dance

Der Film spielt zur Zeit der großen Bergarbeiterstreiks im Norden Englands, 1984: Billys Vater und sein älterer Bruder haben sich den Streikenden angeschlossen, das Geld im mutterlosen Haushalt wird denkbar knapp. Dennoch soll der 14-Jährige wie alle anderen Jungen das Boxen lernen, um sich „verteidigen“ zu können. Doch Billy will das Geld lieber für Ballettunterricht ausgeben, um später ein berühmter Tänzer zu werden. Gegen alle gesellschaftlichen und familiären Rollenerwartungen kämpft er um seine Zukunft und um die Anerkennung seines Vaters.

Großbritannien 2000, Regie: Stephen Daldry
112 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
[online](#) | DVD: [0991056](#)



Bob

Ein Hamster läuft einer hübschen Hamsterfrau durch die ganze Welt nach. Als sie endlich in greifbarer Nähe ist, stellt der Hamster fest, dass er die falsche verfolgt hat. Sie ist ein Mann: BOB.

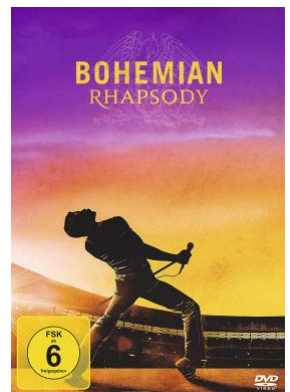
Deutschland 2009, Regie: Jacob Frey und Harry Fast
3 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 8 Jahren
DVD: [0001220](#)



Bohemian Rhapsody

In den 1970er-Jahren schließen sich vier britische Musiker zur Rockband "Queen" zusammen und steigen bald zu einer der erfolgreichsten Gruppen der Musikgeschichte auf. Ihrem exaltierten Frontmann Freddie Mercury steigt der Ruhm dabei allerdings zu Kopf, sodass er sich eine jahrelange Auszeit nimmt, bevor er sich für das "Live Aid"-Konzert 1985 noch einmal mit der Band vereint. Filmbiografie über die Genese der Band und ihres Leadsängers, die vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Musikern und die Ränkespiele im Hintergrund thematisiert. (filmdienst)

USA/ Großbritannien 2018, Regie: Bryan Singer
135 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001526](#)



Call Me by Your Name

Italien im Sommer 1983: Der 17-jährige Elio, Sohn US-amerikanisch-italienischer Akademiker, sucht Anschluss an den ein paar Jahre älteren Doktoranden Oliver, der in den Sommerferien in der elterlichen Villa in der Lombardei wohnt. Während der träge dahinziehenden Tage erkennen die beiden, dass sie sich ineinander verliebt haben, und lassen sich auf eine Beziehung ein, wohl wissend, dass sie sich mit dem Ende des Sommers wieder trennen müssen.

Italien/Frankreich/Brasilien/USA 2017, Regie: Luca Guadagnino
127 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

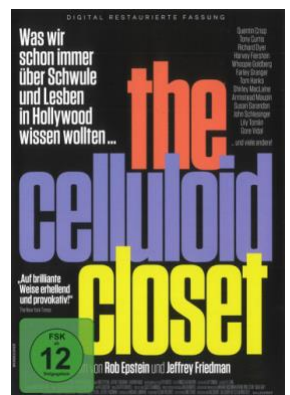
DVD: [0001479](#)



The Celluloid Closet

Eastern Cape in Südafrika. Xolani, ein stiller Fabrikarbeiter, reist in ein abgelegenes Camp in den Bergen, um als Mentor an einem uralten Beschneidungsritual der Xhosa teilzunehmen. Dabei soll er sich vor allem um Kwanda kümmern, einen rebellischen Teenager aus Johannesburg. Während Kwanda in einer Hütte auf die Heilung seiner Wunde wartet, trifft Xolani heimlich seinen alten Freund Vija wieder, einen verheirateten Mann, den er nur einmal im Jahr, am Rande des Rituals sieht. Wie immer haben die beiden wilden Sex, doch diesmal gesteht Xolani dem Freund auch seine Liebe. Als Kwanda, der selbst schwul ist, hinter das Geheimnis seiner Mentoren kommt, steht Xolani vor einer folgenschweren Entscheidung ...

Südafrika/Deutschland/Niederlande/Frankreich, Regie: John Trengove
88 Min., FSK: 16, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: **0001492**



Closet Monster

Oscar ist jung, kreativ, verliebt in seine von Fantasy-Filmen geprägte Kunst und hat ein riesiges Problem: er lebt im tiefsten Provinzloch Neufundlands allein mit seinem kauzigen Vater. Ab und an schminkt er seine beste Freundin Gemma und versucht, ein traumatisches Erlebnis aus seiner Kindheit zu bewältigen, das ihn stets daran erinnert, dass es in dieser Stadt gefährlich sein kann, offen schwul zu leben. Nebenbei jobbt der sensible Teenager in einem Baumarkt, wo er den rebellischen und verwegen attraktiven Wilder kennenlernt, der lieber Joints raucht, als Schrauben zu sortieren.

Kanada 2015, Regie: Stephen Dunn
86 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: [0001475](#)



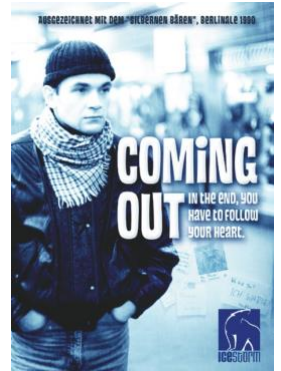
Coming Out

Die Lehrer Philipp und Tanja sind ein Paar. Philipp fühlt sich durchaus zu ihr hingezogen, aber als er durch einen Jugendfreund an eine frühere erotische Bindung erinnert wird, begreift er seine Homosexualität, die er über Jahre verdrängt hatte. Philipp lernt Matthias kennen, verliebt sich leidenschaftlich in ihn und ihre Beziehung, die von der Seite des Jungen voll Vertrauen ist, hätte die Chance der Dauer. Aber Philipp ist feige. Er wagt weder Tanja, die ein Kind von ihm erwartet, die Wahrheit zu sagen, noch sich endgültig zu seiner Liebe und seiner Veranlagung zu bekennen.

DDR 1989, Regie: Heiner Carow

108 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001214](#)



The Danish Girl

Es ist die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte von Lili Elbe, die als Mann Einar Wegener mit Ehefrau Gerda ein bewegtes Künstlerleben im Kopenhagen der Zwanziger Jahre führt. Als die anfangs noch erfolglose Malerin Gerda ihren Gatten bittet, als weibliches Modell zu posieren, finden die daraus resultierenden Porträts ungemein Anklang. Es scheint, als ob Gerda endlich die Muse gefunden hat, die sie zu wahrer Meisterleistung inspiriert. Währenddessen entwickelt Einar eine ganz eigene Liebe zu dieser anderen, neuen Seite an sich, eine Liebe zu der Frau, die er sein möchte – zu Lili. Nach und nach wächst in Einar der unbändige Wunsch heran, vollständig und damit zukünftig auch körperlich als Frau zu leben. Doch was bedeutet dieser Schritt für ihr gemeinsames Leben, ihre Sehnsüchte und somit auch für ihre Ehe? Dieser Film ist eine Hommage an Gerdas Toleranz und Lilis Mut.

Großbritannien/USA/Deutschland/Dänemark/Belgien/Japan 2015, Regie: Tom Hooper

115 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001500](#)



Einfach Charlie

Charlie ist 14 und liebt es, Fußball zu spielen. Gerade hat er das Angebot bekommen, in die Jugendabteilung eines Clubs in der ersten englischen Liga aufgenommen zu werden. Sein Vater platzt fast vor Stolz, auch weil es einst sein eigener Traum war, Profifußballer zu werden. Für Charlie ist die Aussicht aber ein einziger Albtraum, denn er ist eigentlich ein Mädchen, geboren im Körper eines Jungen. Als Charlie sich seinen Freunden und Eltern anvertraut, reagieren nicht alle mit Verständnis. Charlie muss für den eigenen Traum kämpfen: Endlich die Person zu sein, die sie einfach ist.

England 2014, Regie: Rebekah Fortune

99 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



Einfach Mensch

Dokumentation über junge transidente Menschen

Der Film begleitet drei junge Menschen in ihrem alltäglichen Umgang mit ihrer Transidentität. In persönlichen Interviews geben sie tiefe Einblicke in ihr Leben und in ihre Gefühlswelten. Dabei schildern sie ihre Ängste, Probleme und Erfahrungen, die sie in der Schule, der Familie und im Freundeskreis im Zusammenhang mit ihrer Transsexualität erlebt haben. Der Film schildert auch, wie sich die Protagonisten gegen transphobe Angriffe wehren, und begleitet sie auf der Suche nach Gleichgesinnten in die LGBTIQ*-Community.

Deutschland 2017

46 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0001476](#)



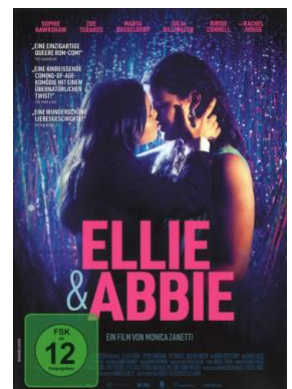
Ellie & Abbie

Eine 17-jährige Australierin verliebt sich in eine Mitschülerin und will mit dieser zum Abschlussball gehen. Von ihrer Mutter fühlt sie sich bei ihrem Coming-out allerdings nur unzureichend unterstützt, als wirklich störend erweist sich aber eine andere Ratgeberin: Ihre längst verstorbene Tante, die zwanzig Jahre zuvor eine lesbische Aktivistin war. Eine Tragikomödie mit leichtem Fantasy-Einschlag, in der alltägliche Probleme von Jugendlichen mit dem gewandelten Stand der Akzeptanz von Homosexualität in unterschiedlichen Generationen zusammenkommen... (filmdienst)

Australien 2020, Regie: Monica Zanetti

79 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0001476](#)



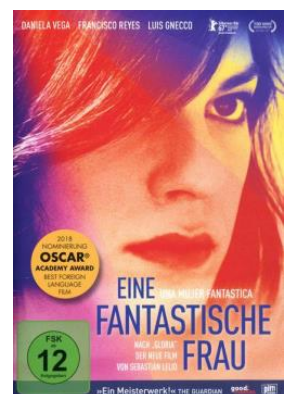
Eine fantastische Frau

Der unerwartete Tod ihres älteren Partners konfrontiert eine junge chilenische transgender Frau mit der Verachtung der Gesellschaft. Während die Polizei ihr demütigende Fragen stellt, will die Familie des Toten sie mit Gewalt von der Beerdigung fernhalten. In die Außenseiter-Position gedrängt, sieht sie sich gezwungen, für ihr Recht auf Trauer zu kämpfen. Genau beobachtendes, kunstvoll aufgebautes Drama, das eine außergewöhnliche Nähe zu seiner brillant verkörperten Hauptfigur aufbaut. Ihr Kampf um Akzeptanz und das Recht auf ihre Trauer erscheinen realistisch und bewegend, während surreale Sequenzen und die Musik einfühlsam ihre Gefühlswelt widerspiegeln. (Filmdienst) – Oscar für den besten fremdsprachigen Film 2018.

Chile/Deutschland/Spanien/USA 2017, Regie: Sebastián Lelio

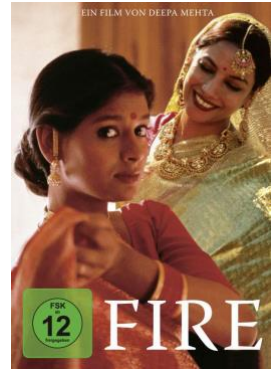
104 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001496](#)



Fire – Wenn die Liebe Feuer fängt ...

Zwei Schwägerinnen leben in Neu Delhi unter dem gemeinsamen Dach ihrer Großfamilie. Sie teilen das gleiche Schicksal, von ihren Männern vernachlässigt zu werden. Über der täglichen Arbeit kommt es zu einer Annäherung, die lange verdrängte Sehnsüchte weckt und in den Konflikt mit traditionellen Rollenmustern mündet. Sensibles Melodram mit tragikomischen Elementen, das mit betörenden Bildern vom Konflikt indischer Frauen zwischen Tradition und Moderne, Pflichtbewusstsein und Selbstbehauptung erzählt. In der Umdeutung der mythologischen Feuerprobe findet der Film eine geniale Metapher. (Film-dienst)



Indien/Kanada 1996, Regie: Deepa Mehta
103 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: [0001215](#)

Frau Vater

Eine Frau zieht Männerkleider an, um Arbeit zu finden. So geschehen in Mainz, in den Jahren 1919 bis 1931. Zwölf Jahre lang fiel niemandem auf, dass der fürsorgliche Familienvater Joseph Einsmann in Wahrheit eine Frau war und Maria hieß. Mit ihrer Freundin Helene Müller gab Maria Einsmann sich als Ehepaar aus und übernahm für deren Kinder auch die Vaterrolle. Nach der Enttarnung wurden die beiden Frauen wegen "Kindesunterschlebung" angeklagt.



Deutschland 2021, Regie: Barbara Trotnow
29 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
DVD: [0181248](#)

Freiheit und Selbstbestimmung

Freiheit und Selbstbestimmung sind eng mit dem neuzeitlichen Menschenbild verknüpft. Zwei Kurzfilme greifen diese Thematik auf einfühlsame und humorvolle Weise auf: *Mrs McCutcheon* erzählt die Geschichte eines Jungens, der sich im falschen Körper geboren fühlt. Gegen zahlreiche innere und äußere Widerstände muss er sich entscheiden, wer er wirklich ist. In *Follow the Frog* gibt der Protagonist einem falsch verstandenen Drang nach, sich selbst als „guten Menschen“ zu verwirklichen - mit drastischen Folgen ...

USA/Australien/Costa Rica/Nicaragua 2018, Regie: John Sheedy, Max Joseph
20 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001473](#)



Futur Drei

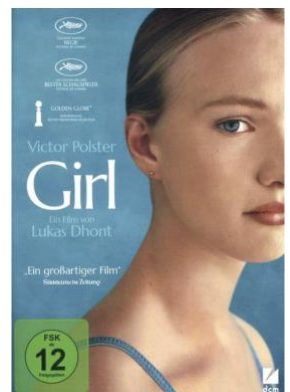
Hochgeschnittene Hose, hautenges T-Shirt, kurze, blondierte Haare. Parvis lässt an seinem Geburtstag im Club eine Flasche vom Tresen mitgehen und feiert sich tanzend selbst. Der Sohn iranischer Eltern hat sich im Dachgeschoss des Elternhauses in einer ruhigen niedersächsischen Neubausiedlung eingerichtet, um sich zwischen Sexdates und Raves auszuprobieren. Nach einem Ladendiebstahl muss er Sozialstunden in einer Flüchtlingsunterkunft ableisten und verliebt sich dabei in Amon, der mit seiner Schwester Banafshe Arezu aus dem Iran geflüchtet ist. Zu dritt erleben sie einen Sommer stürmisch durchgeführter Nächte, der von der Erkenntnis geprägt ist, dass sie auf unterschiedliche Weise nicht in Deutschland zu Hause sind.



Deutschland 2019, Regie: Faraz Shariat
92 Min., FSK: ab 16, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
[online](#) | DVD: [0181201](#)

Girl

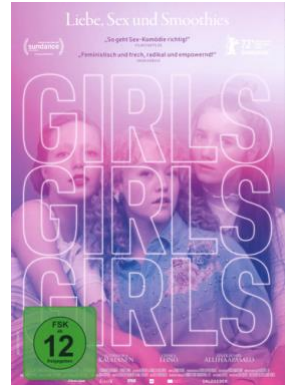
Lara hat es geschafft. Sie ist an einer der besten Ballettschulen des Landes aufgenommen worden. Doch die 15-Jährige hat einen noch viel größeren Traum: Sie möchte endlich mit der Hormontherapie beginnen, anschließend eine geschlechtsangleichende Operation vornehmen lassen. Denn Lara sieht zwar aus wie eine junge Frau, aber sie hat immer noch den Körper eines Jungen – und den will sie schon lange nicht mehr. Ihren Penis klebt sie sich fest auf die Haut, im Spiegel überprüft sie ständig, ob sie weiblicher wird. Zugleich trainiert die Ballerina bis zur Erschöpfung. Fast scheint es, als seien ihre beiden Herzenswünsche unvereinbar, denn das harte Training setzt ihr zu. Obwohl ihr Vater vorbehaltlos hinter ihr steht, Ärzte und Psychologen für sie da sind, verschließt sich Lara zunehmend. Als ihr aus gesundheitlichen Gründen das Tanzen verboten wird, geht sie einen radikalen Schritt. (vision kino)



Belgien/Niederlande 2019, Regie: Lukas Dhont
101 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
[online](#)

Girls Girls Girls

„Kommen süße Jungs?“ will Rönkkö auf dem Weg zu einer Party wissen. Die finnische Teenagerin steckt mitten in der sexuellen Findungsphase, findet aber kein Gefallen an allem, was über Knutschen hinausgeht. Mit jedem Annäherungsversuch fragt sie sich ein Stück mehr, ob mit ihr alles in Ordnung ist. Ihre beste Freundin Mimmi tritt selbstsicherer auf. Die Hockeyspielerin bündelt mit Emma an, kann das große Verliebtsein jedoch kaum zulassen. Für Emma sind Mimmis Stimmungswechsel schmerzhaft, dabei braucht die junge Eiskunstläuferin gerade jetzt Rückhalt. Ihr hartes Training stagniert, vor einem Wettbewerb misslingt der Sprung auf dem Eis. Am liebsten will Emma sich neu erfinden. Zwischen den Smoothies, die Rönkkö und Mimmi in einer Saftbar mixen, Partys, Dates und Selbstzweifeln wallen die Emotionen und Hormone auf. (Vision Kino)



Finnland 2022, Regie: Alli Haapasalo

101 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0991185](#)

Girlsboysmix

Wen Long ist intergeschlechtlich. Inter-was? Viele wissen gar nicht, was das bedeutet. „Ich will ich selbst sein“, wünscht sich Wen Long, die 9-jährige Protagonist*in dieses kurzen Dokumentarfilms. Wen Long erklärt ganz natürlich und offen, dass sie intergeschlechtlich geboren wurde und ihre Eltern der Meinung waren, das Kind soll sich selbst entscheiden, welches Geschlecht es haben möchte. Wen Long verwendet als Pronomen „sie/ihr“ und stellt sich die Frage, warum es überhaupt so wichtig ist, ob man ein Junge oder ein Mädchen ist. Das neunjährige Kind trägt sowohl „Jungen-“ als auch „Mädchenkleidung“ und spielt mit Spielzeug, das für beide Geschlechter bestimmt ist. Das einzige Problem ist, dass andere Menschen oft nicht wissen, was sie davon halten sollen. Der erste Film aus der Perspektive eines intergeschlechtlichen Kindes zeigt, wie absurd die auferlegte binäre Geschlechtertrennung eigentlich ist.



Niederlande 2020, Regie: Lara Aerts

7 Min., FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 8 Jahren

[online](#)

God's Own Country

Das Leben des 24-jährigen Johnny ist karg und einsam. Er wohnt und arbeitet auf der abgelegenen Schafsfarm seiner Familie im Norden Englands. Um seine Frustration zu betäuben, betrinkt er sich jeden Abend im Pub und hat ab und zu unverbindlichen Sex mit jungen Männern. Als im Frühjahr der gleichaltrige Saisonarbeiter Gheorghe aus Rumänien auf die Farm kommt, ist Johnny zunächst misstrauisch und mürrisch. Doch je mehr Zeit die beiden jungen Männer während der harten Farmarbeit miteinander verbringen, desto intensiver wird ihre Beziehung. Johnny begehrt Gheorghe nicht nur körperlich, er fühlt bei ihm auch eine Geborgenheit, die er zuvor nicht kannte. Doch was passiert, wenn die Saison zu Ende ist und Gheorghe zurück nach Rumänien muss?



Großbritannien 2017, Regie: Francis Lee
104 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001483](#)

Große Freiheit

Hans Hoffmann liebt Männer. Das ist verboten in der Bundesrepublik der Nachkriegszeit, der berüchtigte Paragraph 175 ist weiter in Kraft. Immer wieder landet Hans im Gefängnis. Und immer wieder trifft er hier Viktor, einen verurteilten Mörder. Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich über die Jahre eine Verbindung gegenseitigen Respekts. Eine Schicksalsgemeinschaft, verbunden durch eine unstillbare Sehnsucht nach Freiheit und Leben. Oder ist es, allen Widerständen zum Trotz, Liebe?



Deutschland/Österreich 2021, Regie: Sebastian Meise
116 Min., FSK: ab 16, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
[online](#) | DVD: [0181204](#)

Handsome Devil

Das neue Schuljahr im Internat hat eben erst begonnen, aber der 16-jährige Ned hätte nichts dagegen, wenn es gleich wieder zu Ende wäre. Mit seiner schwächlichen Statur und seiner Vorliebe für melancholische Indie-Rockmusik passt er so gar nicht ins robuste Männerbild seiner Schule. Dass er nun auch noch sein Zimmer mit Neuankömmling und Rugby-Crack Conor teilen muss, macht die Sache nicht besser. Die beiden können sich erst mal überhaupt nicht ausstehen, bis ihr unkonventioneller Englischlehrer Mr. Sherry Connor und Ned dazu verdonnert, gemeinsam bei einem Musikwettbewerb mitzumachen. Bald machen Gerüchte die Runde, Ned und Conor würden nicht nur zusammen Musik machen.



Irland 2016, Regie: John Butler
95 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001485](#)

Herzstein

Thor und Kristján leben in Borgarfjörður eystri, einem abgelegenen Fischerdörfchen in Island, und sind beste Freunde. Weil zu Hause meistens dicke Luft herrscht – Thor muss sich mit seinen älteren Schwestern herumärgern, Kristján mit seinem ständig betrunkenen Vater – sind die Jungs am liebsten draußen unterwegs. Sie vertreiben sich die Zeit beim Fischefangen und beim Rumhängen auf dem Schrottplatz. Als sich Thor in die hübsche Beta verknallt, hilft Kristján ihm natürlich, dem Mädchen näherzukommen. Doch allmählich muss sich Kristján eingestehen, dass seine Zuneigung zu Thor mehr als nur Freundschaft ist. In dem kleinen Dorf, in dem nichts lange geheim bleibt und Schwulsein noch etwas Ungeheuerliches hat, stellt das die Beziehung der beiden Jungs auf eine harte Probe.



Island/Dänemark 2016, Regie: Guðmundur Arnar Guðmundsson
129 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001486](#)

Hoch Oben

Der Syrier Mohammed arbeitet als Leiharbeiter auf einer Großbaustelle in Beirut. Zusammen mit vielen anderen Männern ist er in einem viel zu kleinen Zimmer untergebracht. Jeden Morgen werden die Arbeiter abgeholt und mit einem Kleinbus zur Baustelle gebracht. Doch an diesem Tag ist alles anders. Etwas ist mit dem Kranführer passiert und aufgeregt sucht der Vorarbeiter nach Ersatz. Niemand möchte diesen gefährlichen Job übernehmen. Mohammad meldet sich freiwillig. Ganz allein und hoch oben über der Stadt, versinkt Mohammed in einen Tagtraum, in dem er sich in all seinen Facetten auslebt.



Frankreich/Libanon 2022, Regie: Dania Bdeir
15 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

[online](#)

Homosexualität und Kirche

Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten – sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.



Deutschland 2018
36 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001474](#)

Ich fühl mich Disco

Turmspringtrainer Hanno Herbst hat kein Verständnis für seinen Sohn – denn Florian ist dick, ein Tagräumer, hört Schlager und kann mit Mädchen nicht viel anfangen. Am glücklichsten ist er, wenn Hanno nicht da ist und er mit Mama im Disco-Outfit durch die Wohnung tanzen kann. Aber als eines schrecklichen Morgens plötzlich niemand mehr da ist, der die beiden Männer voreinander schützt, müssen Hanno und Florian lernen, allein miteinander auszukommen. Mit der Hilfe von Schlageridol Christian Steiffen und Sexualtherapeut Rosa von Praunheim entwickelt sich zwischen Sprungbecken und Tanzboden ein neues Vater-Sohn-Verhältnis mit Disco-Gefühl.



Deutschland 2013, Regie: Axel Ranisch
95 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001299](#)

Ich kenn' keinen – Allein unter Heteros

Wie leben eigentlich Schwule, die nicht in die nächste große Stadt und deren Szene ziehen? Filmemacher Jochen Hick reist für diesen sehr unterhaltsamen und preisgekrönten Film ins ländliche Schwaben. Doch seine Frage „Kennen Sie einen Schwulen?“ wird meist mit „Ich kenn' keinen!“ beantwortet. Auf dem Lande lebt der Schwule meist „allein unter Heteros“. Amüsiert, hintergründig und neugierig spürt der Regisseur dem heterosexuellen Urteil über schwule Lebenswelten nach. Natürlich gibt es sie, die Schwulen auf dem Land. Der Film folgt vier charmanten schwulen Männern unterschiedlicher Generationen. Sie zeigen ihren schwäbischen Alltag selbstironisch und ernst zugleich – schwules Leben mit aberwitzigen Situationen und Gesprächen. Zwischen Kirche und Stammtisch, bei Eltern und Kollegen.



Deutschland 2004, Regie: Jochen Hick
99 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: [0001208](#)

In der Natur

Im Kurzfilm-Sampler Diversität

In der Natur besteht ein Paar aus einem Männchen und einem Weibchen. Aber nicht immer. Ein Paar sind auch ein Weibchen und ein Weibchen. Oder ein Männchen und ein Männchen. Homosexualität ist nicht nur eine menschliche Geschichte.

Australien/Deutschland/Schweiz 2019, Regie: Marcel Barelli
5 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 10 Jahren
[online](#) | DVD: [0991179](#)



Inter* und Trans*

Nicht nur augenscheinliche Merkmale bestimmen das Geschlecht. Auch die Gene, das Verhalten und die Gefühle spielen eine Rolle. So kann ein Mensch sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtsmerkmale besitzen oder sich einfach nicht „nur männlich“ oder „nur weiblich“ fühlen. Aufklärung und Respekt sind zwei Schritte dahin, dass sich noch mehr Personen in der Gesellschaft wohl und gesehen fühlen.

Deutschland 2022, Regie: Johannes Rosenstein, Ralf Böheler
23 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
[online](#)



Jongens

Sommer in Nordholland. Der 15-jährige Sieger läuft die 100 Meter unter 13 Sekunden. Sein neuer Teamkollege, mit dem er sich auf den Staffeltwettkampf vorbereitet, ist der selbstbewusste Marc. Nach dem Training, bei der Abkühlung im See, kommt es überraschend zum Kuss – und plötzlich ist Sieger zum ersten Mal verliebt. Seinem warmherzigen, aber völlig überforderten Vater kann er davon nichts erzählen, der hat mit Siegers älterem Bruder Eddy schon genug Probleme. Aber wie soll er sich jetzt auf den Wettkampf vorbereiten? Und auf das Leben?

Niederlande 2014, Regie: Mischa Kamp
78 Min., FSK: ab 0, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0991010](#)



Die Katze wäre eher ein Vogel

Vier intersexuelle Menschen erzählen von ihren Erfahrungen, Gedanken und Gefühlen. Was bedeutet die Infragestellung des Geschlechts, einer der wichtigsten Identitätsgrundlagen in unserer Kultur; sie erzählen von Fremdheit im eigenen Körper und Fremdheit in der Gesellschaft, die damit einhergehende Tabuisierung und zwanghafte Anpassung an die heterosexuelle Norm durch schwerwiegende Eingriffe in die (körperliche) Integrität eines Menschen; keine Möglichkeit sich auszudrücken, weil man schnell an Sprach- und Wissensbarrieren stößt und gleichzeitig die Sehnsucht nach Wahrnehmung und Anerkennung. Doch wo liegt das eigentliche Problem?

Deutschland 2007, Regie: Melanie Jilg
55 Min., FSK: Lehrprogramm
DVD: [0001502](#)



Kleines Mädchen

Die 7-jährige Sasha wusste schon immer, dass sie ein Mädchen ist, auch wenn sie als Junge geboren wurde. Von ihren liebevollen Eltern erfährt sie vollste Unterstützung. Sie gehen mit ihrer Tochter Kleider kaufen und begleiten sie zu ihrer Therapeutin, die Gender Dysphoria bei Sasha diagnostiziert. Doch das kleine Mädchen erfährt nicht überall Verständnis: Ihre Lehrer beharren auf einem starren Junge-Mädchen-Denken und fordern entsprechende Anpassung. Für Sasha bedeutet das einen täglichen Kampf, von ihrem sozialen Umfeld als die Gesehen und anerkannt zu werden, die sie wirklich ist.

Frankreich 2020, Regie: Sébastien Lifshitz

85 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0991145](#)



Kokon

Ein junges Mädchen aus Berlin kämpft mit dem Erwachsenwerden und der eigenen Identität. Nora wächst mitten in der Hauptstadt auf. Dort trifft sie auf unterschiedlichste Menschen aus der ganzen Welt. Doch auch das macht für Nora das Erwachsenwerden nicht einfacher. Ihre Schwester und ihre beste Freundin scheinen sich nur für Mode und Social Media zu interessieren. Nora versucht das auch, aber es macht sie nicht glücklich. Dann lernt sie Romy kennen, die ihr beibringt, zu sich selbst zu stehen.

Deutschland 2019, Regie: Leonie Krippendorff

92 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0001547](#)



Kommt Mausi raus?!

Kati, genannt „Mausi“, ist lesbisch. Kein Mensch weiß das, und niemand soll es je erfahren, denn schüchtern ist Mausi auch. Notgedrungen verlässt die 20-Jährige ihr westfälisches Heimatdorf, um in Hamburg so zu leben, wie sie es wirklich will. In Yumiko findet sie ihre große Liebe und energische Förderin. Weil Mausi nach wie vor ihre Homosexualität kaschiert, schickt Yumiko sie nach Hause mit dem Rat, wenigstens ihre Mutter einzuweihen. Der Rest sei ein Kinderspiel. Wirklich? Immerhin begegnet Kati in der Heimat auch ihrem ersten Schwarm ... – Empfohlen ab 14.

Deutschland 1995, Regie: Alexander Scherer, Angelina Maccarone

88 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001232](#)



Leiden-Schaft

Die DVD enthält u.a. die beiden Kurzfilme:

James

In dem mit über zwanzig internationalen Preisen ausgezeichneten britischen Kurzfilm von Connor Clements stehen die Gefühle und die Sexualität des 13-jährigen Schülers James im Mittelpunkt. Sowohl in der Schule wie auch zu Hause fühlt er sich als Außenseiter. Sein Lehrer, Mr. Sutherland, scheint der einzige zu sein, der ihn versteht. Als der Junge ihm seine innersten Gefühle offenbart, reagiert der Lehrer jedoch ganz anders als James sich dieses erhofft hat...

Nach Klara

Der Kurzfilm erhielt den 3sat-Förderpreis bei den 56. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen. Die Jury des Deutschen Wettbewerbs begründete ihre Entscheidung für den Film über ein Coming-out so: „Ein junger Mann erlebt das Gefühl des Begehrterwerdens. Mit formaler Leichtigkeit inszenierte Momentaufnahmen aus dem Leben eines jungen Mannes, der nach sexueller Orientierung sucht und sich doch nur dem flüchtigen Augenblick hingeben kann.“

Deutschland 2008

32 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001165](#)



Lola und das Meer

Lola ist 18, hat pinke Haare und macht gerade ihr Diplom als Veterinär-Assistentin. Als ihre Mutter Catherine stirbt, sorgt ihr Vater Philippe dafür, dass sie die Trauerfeier verpasst. Vor zwei Jahren hat Philippe den Kontakt zu ihr abgebrochen, weil er das Trans-Outing "seines Sohns" nicht akzeptieren konnte. Doch Lola ist entschlossen, ihrer Mutter den letzten Wunsch zu erfüllen: Catherine wollte unbedingt an der belgischen Küste beigesetzt werden – und zwar von Philippe und Lola zusammen. Widerwillig machen sich Vater und Tochter auf die gemeinsame Reise.

Belgien/Frankreich 2019, Regie: Laurent Micheli

90 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0001553](#)



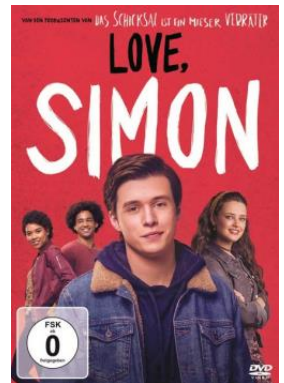
Love, Simon

Simon Spier ist 17 Jahre alt und schwul. Seine Homosexualität hat er bisher aber vor allen geheim gehalten: Weder seine Eltern Emily und Jack noch seine Schwester Nora oder seine Mitschüler wissen davon. Allein Blue, einem Brieffreund, den Simon nie persönlich getroffen hat, wagte der Jugendliche sein Geheimnis bislang anzuvertrauen. Da Simon Veränderungen nicht mag und sich im Kreis seiner besten Freundinnen Leah und Abby ganz wohlfühlt, hat er auch im Junior Year seiner Highschool-Laufbahn nicht vor, seine Homosexualität an die große Glocke zu hängen. Doch dann gerät eine E-Mail an Blue versehentlich in die Hände des Klassenclowns Martin. Über Simon aufgeklärt, beginnt dieser ihn zu erpressen. Verunsichert klammert Simon sich an sein Leben, wie es vorher war, doch je länger die Situation andauert, desto klarer wird, dass ein Coming-out vielleicht die einfachere Lösung wäre.

USA 2018, Regie: Greg Berlanti

110 Min., FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001481](#)



Lust und Frust 3

8 Filme von Jugendlichen mit Migrationshintergrund über ihre Sexualität. Die hier vorgestellten Titel befassen sich mit dem Thema Homosexualität.

Haram oder Hallal – Think different

„Das passt ja nicht, Islam und Schwulsein.“ Zwiespältigkeiten von schwulen Migranten im Zusammenhang mit moslemischer Kultur und westlichem Lebensstil. Erklärende Erzählungen von Liebe und Sex zwischen den Kulturen.

Warum soll Liebe Tabu sein? Zwei lesbische Migrantinnen erzählen

„Meine Mutter weiß nicht, dass ich lesbisch bin.“ Zwei junge Migrantinnen beschreiben ihre lesbische Identität im Zusammenhang mit ihrer Kultur, Religion und Familie, über ihre Beziehungen und ihre Stellung in der „Szene“ mit dem Focus auf die Probleme, die ihr verdecktes Lesbischsein in ihrem familiären und kulturellen Umfeld mit sich bringen.

Homo...sapiens International

Was denkt man in anderen Ländern über Lesben und Schwule? Was denken ausländische Mitbürger in Deutschland über Lesben und Schwule? Warum leben Lesben und Schwule aus anderen Ländern bei uns?

Deutschland 2007

190 Min, FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

DVD: [0001197](#)



Mario

Mario ist zum ersten Mal im Leben verliebt, so richtig verknallt. In Leon, den Neuen aus Deutschland. Der spielt zwar auch vorne im Sturm und könnte ihm sogar gefährlich werden, wenn es darum geht, wer in die Erste Mannschaft aufsteigen kann. Doch daran mag Mario jetzt nicht denken. Er will Leon spüren, riechen, in seiner Nähe sein. Das bleibt auch anderen im Klub nicht verborgen und schon bald machen erste Gerüchte die Runde. Mario sieht seine Karriere als Profi-Fußballer in Gefahr, will aber gleichzeitig Leon um keinen Preis verlieren. Er muss eine Entscheidung treffen.

Schweiz 2018, Regie: Marcel Gisler

119 Min., FSK: ab 0, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



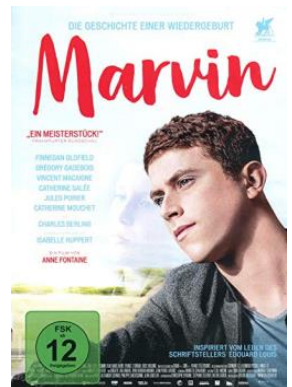
Marvin

Martin Clement, geboren als Marvin Bijou, ist entkommen. Dem Dorf seiner Kindheit. Der Tyrannei seines Vaters. Der Resignation seiner Mutter. Den Schikanen seiner Geschwister und Mitschüler. Allen, die ihn nicht verstehen wollten, weil er anders war als sie. Aber es gab auch Verbündete. Seine Lehrerin Madame Clement, die ihm die Welt des Theaters zeigte und deren Namen er voll Dankbarkeit annahm. Den Schriftsteller Abel Pinto, der ihn ermutigte, seine Geschichte aufzuschreiben. Und die Schauspielerin Isabelle Huppert, die sein Lebensstück mit ihm auf die Bühne bringen will. Martin ist bereit, für diese Aufführung alles zu riskieren. Sie soll zum endgültigen Zeugnis seiner Neuerfindung werden.

Frankreich 2017, Regie: Anne Fontaine

114 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001487](#)



Milk

Spielfilm über das Leben und die politische Karriere von Harvey Milk, der in den 1970er Jahren zum ersten offen bekennenden homosexuellen Stadtverordneten der USA wurde, wenige Jahre später aber einem Attentat zum Opfer fiel. Ein geschickt mit den Zeitebenen spielendes Bio-Pic über eine charismatische Persönlichkeit, die den Idealismus der Gay-Rights-Bewegung mit politischem Pragmatismus verband. Durch den wechselseitigen Bezug von Privatem und Politischem entsteht nicht nur ein eindrucksvolles Zeitbild, sondern auch ein überzeugendes Porträt, das Milk nicht auf ein Podest hebt, ihm und anderen mutigen Aktivisten der 1970er Jahre aber ein würdiges Denkmal setzt. (Filmdienst)

USA 2008, Regie: Gus Van Sant

128 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001499](#)



Mit siebzehn

Eine Landärztin lädt den 17-jährigen Sohn einer schwangeren Bäuerin ein, bei ihr zu wohnen, solange die Mutter im Krankenhaus ist. Das passt ihrem eigenen Sohn anfangs überhaupt nicht, da die Jugendlichen schon in der Schule ständig aneinander geraten. Fortan tragen sie ihren Streit noch heftiger aus, bis sie auf unerwartete Weise entdecken, dass sie sich zueinander hingezogen fühlen. Außergewöhnlich feinfühliges Jugenddrama, nur scheinbar mit leichter Hand, in Wahrheit hochpräzise inszeniert. Mit beeindruckenden Schauspielern entstand ein lebensnahes Abbild jugendlicher Befindlichkeiten und Empfindungen, das in ein ebenso intensives Porträt ihrer Umwelt eingebettet ist. (Filmdienst)

Frankreich 2016, Regie: André Téchiné
116 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: [0001494](#)



Die Mitte der Welt

Die Zwillinge Phil und Diane wachsen mit ihrer jungen, exzentrischen Mutter Glass vaterlos in einem überwucherten Haus mit großem Garten auf. Glass behält ihre Liebschaften nur kurz, verrät den Kindern nicht einmal den Namen ihres leiblichen Vaters. Als Phil nach längerer Abwesenheit nach Hause zurückkehrt, verhält sich seine Schwester, zu der er immer ein inniges Verhältnis hatte, seltsam distanziert. Er hat aber erst einmal andere Dinge im Kopf, verliebt er sich doch in den neuen Schulkameraden Nicholas ...

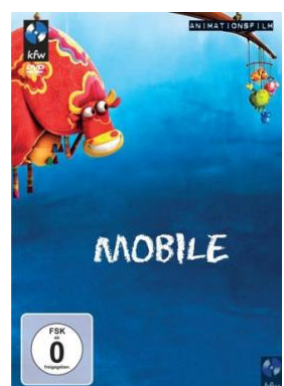
Deutschland/Österreich 2016, Regie: Jakob M. Erwa
111 Min., FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001442](#)



Mobile

Eigentlich beginnt alles ganz harmlos. Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein – doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg ...

Deutschland 2010, Regie: Verena Fels
7 Min., FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 5 Jahren
DVD: [0001229](#)



Mutt

An einem Sommertag in New York scheint für den jungen trans Latino Feña alles auf einmal zu passieren: Papa Pablo kommt aus Chile zu Besuch und sucht plötzlich Kontakt, sein heterosexueller Ex-Boyfriend John meldet sich nach monatelanger Funkstille wieder und dann steht auch noch seine 13-jährige Halbschwester Zoe vor der Tür. Doch seit Feñas Transition haben sich die Dynamiken zu allen dreien verändert. Er stellt sich die Frage, wieviel Nähe sich zu den Menschen seines alten Lebens richtig anfühlt.

USA 2023, Regie: Vuk Lungulov-Klotz

87 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

[online](#)



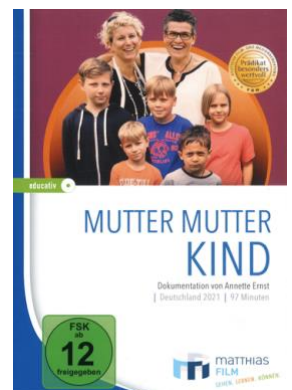
Mutter Mutter Kind

Langzeitdokumentation über ein lesbisches Paar, dessen Kinder und deren Erzeuger – wobei die Perspektive sich durch eine unerwartete Wendung sogar noch ausweitet. Es beginnt im Jahr 2009, als Pedi und Anny, ein glückliches Paar mit Kinderwunsch, über eine Annonce einen Erzeuger finden: Eike. Durch seine Mitwirkung bekommen sie insgesamt drei Söhne. Erst als sich Jahre später ein Mädchen namens Linn bei ihnen meldet, weil sie gerne ihre Brüder kennenlernen möchte, erfahren Pedi und Anny, dass Eike auch anderen Frauen "geholfen" hat. Damit beginnt eine nochmals neue, ungewöhnliche Familiengeschichte. Im Rahmen dieser sehr individuellen Erfahrungswelt bildet der Film auch eine Chronik sich wandelnder Rollen- und Familienbilder, erzählt von gesellschaftlichen Ressentiments und ist zugleich ein Plädoyer für Toleranz und Diversität. (filmportal)

Deutschland 2022, Regie: Annette Ernst

97 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0991178](#)



Nelly & Nadine

Eine wahrhaft unglaubliche Liebesgeschichte

Nelly und Nadine haben sich einst im KZ Ravensbrück kennengelernt. Von da an blieben sie ein Leben lang zusammen. Viele Jahrzehnte später geht Nellys Enkelin auf Spurensuche und gesteht sich ein, dass sie und ihre Familie nie über den Status von Nelly und Nadines Verhältnis gesprochen haben, der eine Liebesbeziehung war – zu einer Zeit, als gleichgeschlechtliche Beziehungen etwas waren, das in vielen Familien verschwiegen oder verurteilt wurde.

Belgien/Norwegen/Schweden 2022, Regie: Magnus Gertten

92 Min., FSK: ab 0, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0991186](#)



Nicht mehr unter Kontrolle

Ein Dokumentarfilm über Homosexuelle und Suchterkrankungen

Im Zentrum des Filmes stehen fünf schwule Süchtige. Alle sind alkoholabhängig, einige haben auch andere Süchte wie Party- und Sexdrogen-, Automatenspielsucht oder Esssucht. Sie treffen und unterstützen sich gegenseitig in verschiedenen Selbsthilfegruppen des Netzwerkes SHALK in NRW für homosexuelle Menschen mit verschiedenen Suchterkrankungen. Bei SHALK geht es um mehr als nur um Sucht und Überleben: „anders“ zusammen den Alltag packen, beraten und beraten werden, sich austauschen, alle Fragen stellen; Gemeinschaft erleben mit anderen, die erfahren sind in Sachen Sucht und schwul-lesbisches Leben.



Deutschland 2018

60 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001477](#)

Nur was du über mich wissen musst

Im Skaterpark lernt Fabio Laura kennen: Sie ist groß, schlank und mit einem Rock bekleidet. Ihre langen Haare trägt sie offen. Mit dem Bus ist Laura aus einem anderen Viertel gekommen. Die beiden freunden sich an und fühlen sich zueinander hingezogen. Doch als Fabio Laura küssen will, weicht sie aus und bricht den Kontakt ab. Fabio macht sich auf die Suche und fährt zum Skaterpark in Lauras Viertel. Dort fragt er zwei Jungen nach ihr. Sie antworten erst, sie würden sie nicht kennen - doch als Fabio ihnen ein Foto von Laura zeigt, reagieren sie erstaunt und belustigt. Fabio erfährt Lauras Adresse und klingelt. Als sie öffnet, trägt sie Hosen und hat ihre Haare zurückgekämmt – Fabio erkennt, dass Laura kein Mädchen ist. Er wendet sich von ihr ab und geht davon. Laura bleibt traurig zurück. In der nächsten Szene outet sie sich auch in ihrem Skaterpark als trans.



Brasilien 2017, Regie: Maria Augusta Vilalba Nunes

15 Min., FSK: Lehrprogramm, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0991132](#)

Orlando

Meine politische Biografie

In Virginia Woolfs 1928 publiziertem Roman „Orlando“ wird ein durch die Jahrhunderte reisender junger Mann am Ende zur Frau. Für den Transgender-Aktivistin Paul B. Preciado verbirgt sich in der Orlando-Figur Realität wie Utopie non-binärer Körper. In Briefform richtet er das Wort an Virginia Woolf und begibt sich an der Seite zahlreicher Orlandos auf eine poetische Reise, in der literarische und gesellschaftliche Wirklichkeit, individuelle und kollektive Biografie fließend ineinander übergehen. (filmdienst)



Frankreich 2023, Regie: Paul B. Preciado

98 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0991187](#)

Parada

Der ehemalige Kriminelle Limun besitzt eine Sicherheitsfirma in Belgrad, ist Kriegsveteran und dazu höchst homophob. Seine Verlobte Pearl steckt mitten in den Hochzeitsvorbereitungen, ihr Hochzeitsplaner ist der schwule Mirko. Frustriert von Limuns schwulenfeindlichen Beschimpfungen, will Mirko den Job schon schmeißen, als Pearl ihrem Verlobten ein Ultimatum stellt: Mirko muss bleiben, und sie spricht das Jawort nur dann, wenn Limuns Firma die von Mirko und seinem Freund organisierte Gay-Pride-Parade beschützt, die massiven Anfeindungen ausgesetzt ist. Widerstrebend willigt Limun letztlich ein und beginnt, gemeinsam mit dem schwulen Pärchen, für die Rechte von Homosexuellen zu kämpfen ...



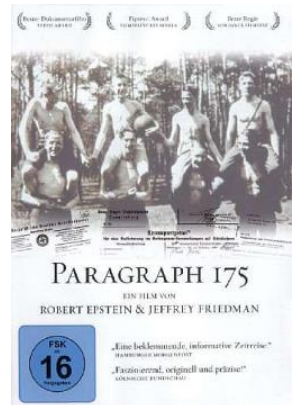
Serbien/Kroatien/Slowenien 2012, Regie: Srdjan Dragojevic

115 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001495](#)

Paragraph 175

Etwa 100.000 Homosexuelle sind während der NS-Herrschaft in Deutschland inhaftiert und gefoltert worden. Zu Tausenden wurden Schwule und Lesben in deutschen Konzentrationslagern ermordet. Der Film zeichnet das Schicksal der Homosexuellen im Dritten Reich nach – einer lange Zeit vergessenen Opfergruppe. Zeitzeugen der Gräueltaten des Nazi-Regimes stellen sich vor der Kamera ihrem Schmerz. Oft bitter, aber auch mit Ironie und Humor erzählen sie ihre Lebensgeschichten, die von Nichtanerkennung, Ausschließung und dem unbedingten Willen zu überleben bestimmt sind. Der Film gibt so Einblick in die Lebenswege von schwulen Männern im Dritten Reich – und dies ohne dokumentarische Bilder aus Konzentrationslagern.



USA/Großbritannien/Deutschland 2000, Regie: Rob Epstein und Jeffrey Friedman

75 Min., FSK: ab 16, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

[online](#) | DVD: [0181165](#)

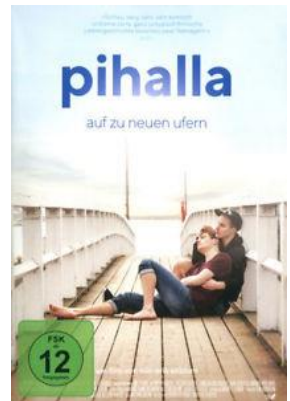
Pihalla – Auf zu neuen Ufern

Es drohen die langweiligsten Sommerferien, die es je gab. Nachdem der 17-jährige Miku bei einer Party die Wohnung seiner Eltern ordentlich ramponiert hat, muss er zur Strafe den Rest seiner Ferien mit ihnen auf dem Land verbringen. Doch auf einmal wendet sich das Blatt. Miku lernt Elias kennen, hängt mit ihm am See ab, trinkt überteuertes Bier und erkundet die Gegend. Elias tauscht Zärtlichkeiten mit Miku aus, lockt ihn mehr und mehr aus seiner sexuellen Reserve. Irgendwann geschieht es und sie küssen sich. Plötzlich war es nicht mehr der langweiligste, sondern der schönste Sommer, den es je geben konnte. In seinem Coming-of-Age-Spielfilmdebüt erzählt der Regisseur Nils-Erik Ekblom mit viel Witz, Warmherzigkeit und skurrilen Nebenfiguren vom Verliebtsein, Sexualität und schwierigen Elternbeziehungen.

Finnland 2017, Regie: Nils-Erik Ekblom

100 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001488](#)



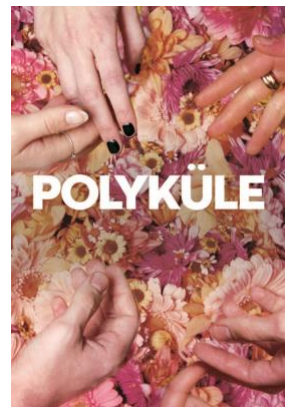
Polyküle

Die dokumentarischen Kurzfilme zeigen polyamore Konzepte aus 12 unterschiedlichen Perspektiven. Die Protagonist:innen geben in Interviews und Gesprächsrunden Einblicke in ihre diversen Beziehungskonstrukte, die sie frei nach eigenen Regeln gestalten. Im Gespräch beschreiben sie die Bedeutung und unterschiedlichen Erwartungshaltungen von Freundschaften und romantischen Beziehungen. Die Kurzfilme hinterfragen gängige monogame Beziehungsformen und laden Zuschauer:innen zur Selbstreflexion über romantische Liebe und alternative Liebes- und Lebensentwürfe ein. Die Wahrnehmung alternativer Modelle erweitert den Horizont und unterstützt dabei die Bewusstmachung eigener individueller Wünsche und Entwürfe.

Deutschland 2024

59 Min., FSK: Infoprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



Porträt einer jungen Frau in Flammen

Im 18. Jahrhundert wird eine Malerin beauftragt, auf einer bretonischen Insel das Porträt einer jungen Frau für deren zukünftigen Ehemann anzufertigen. Nach einer zögerlichen Anfangsphase kommen sich die beiden Frauen näher und beginnen in der Abgeschiedenheit des Anwesens eine Liebesbeziehung, der mit der absehbaren Fertigstellung des Porträts ein baldiges Ende bevorsteht. Der konzentriert und äußerst präzise inszenierte Liebesfilm reflektiert im historischen Rahmen gesellschaftliche Zwänge über diverse Perspektivwechsel, die über kleine meisterhafte Verschiebungen eine dezidiert weibliche Erfahrung abbilden. Die vielfältigen inneren Dramen der Figuren finden im nuancierten Spiel der Darstellerinnen eine bravouröse Umsetzung. (filmdienst.de)



Frankreich 2019, Regie: Céline Sciamma
122 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0991154](#)

Pride

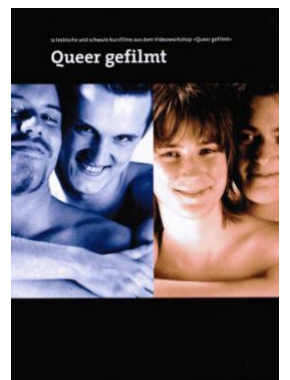
Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwul-lesbischen Aktivistengruppe aus London, die für die Kumpel Spenden sammelt. Als die urbanen Exoten das Dorf besuchen, schlagen Vorurteile durch, herrscht zunächst Distanz, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt. Eine liebenswerte Komödie, die mit Charme und Herz an einen historischen Fall von unerwarteter Solidarität erinnert.



Großbritannien 2014, Regie: Matthew Warchus
120 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: [0001498](#)

Queer gefilmt 1

Reportagen und Kurzspielfilme über das junge lesbische und schwule Leben und Lieben u.a. zu den Themen Sexualität, Gewalt/Diskriminierung, Situation von lesbischen und schwulen MigrantInnen, Unterschiede verschiedener Generationen von Lesben, Transsexualität, Outing, Queer in Schule und Ausbildung, Intoleranz unter Schwulen, schwul/lesbischer Alltag und Utopien. 70 lesbische und schwule Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren aus Nordrhein-Westfalen produzierten unter Anleitung von FilmemacherInnen vom 18. bis 20. Juli 2003 in Wuppertal im Rahmen des Videoworkshops „Queer gefilmt“ 12 Kurzfilme über das lesbische bzw. schwule Leben und Lieben. Zwischen den Filmen erzählen die Jugendlichen biografisch über das Schöne und die Probleme des Schwul- bzw. Lesbischseins.



Deutschland 2004
175 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001198](#)

Queer gefilmt 2

90 lesbische und schwule Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren aus Nordrhein-Westfalen produzierten vom 18. bis 20. Juni 2004 in Wuppertal 17 Kurzfilme über das lesbische bzw. schwule Leben und Lieben, die anschließend als Bildungs- und Aufklärungsmittel zum einen zur Information und Aufklärung für (heterosexuelle) Jugendliche in Schulen, Jugendeinrichtungen o.ä. und zum anderen zur Reflexion für die lesbisch-schwule Jugendszene eingesetzt werden. Inhalte und Filmgenres waren frei wählbar. Die Kurzspielfilme und Dokumentationen sind ernst, albern, rührend, schön oder nachdenklich, umrahmt von kurzen Statements zur ersten großen lesbischen oder schwulen Liebe.

Deutschland 2004

170 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001199](#)



Queer gel(i)ebt

Eine Filmreihe zum Thema LSBTIQ

In Filmworkshops wurde mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, Transgender- und intersexuellen jungen Menschen eine Kurzfilmreihe produziert. Inhaltlich geht es in den dokumentarischen und fiktionalen Filmen um das Lebensgefühl, die eigene Geschlechtsidentität und die positive oder ausgrenzende Wahrnehmung durch andere. Ziel der Filmreihe ist es, insbesondere junge Zuschauer*innen für das Thema zu sensibilisieren.

Deutschland 2018

120 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

[online](#) | DVD: [0001478](#)



Queer gel(i)ebt 2

Eine Filmreihe zum Thema LSBTIQ

Die dokumentarischen und fiktionalen Filme wurden mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen jungen Menschen produziert. Inhaltlich geht es in den Filmen um das Lebensgefühl, die eigene Geschlechtsidentität und die positive oder ausgrenzende Wahrnehmung durch andere. Ziel der Filmreihe ist es, insbesondere junge Zuschauer*innen für das Thema zu sensibilisieren.

Deutschland 2019

80 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

[online](#)



Queer gel(i)ebt 3

Eine Filmreihe zum Thema LGBTQIA+

In der Filmprojektreihe von und mit LGBTQIA+-Jugendlichen thematisieren diese in Coming-of-Age-Filmen ihr Erwachsenwerden. Inhaltlich geht es in den dokumentarischen und fiktionalen Kurzfilmen um das Lebensgefühl, die eigene Geschlechtsidentität und die positive oder ausgrenzende Wahrnehmung durch andere.

Deutschland 2023

85 Min., FSK: Infoprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

[online](#)



Queer in Afrika

Das Leben von LGBTQ zwischen Todesstrafe und großer Freiheit

In Uganda gilt für gewisse homosexuelle Handlungen die Todesstrafe. In Südafrika sind queere Menschen hingegen wohl so sicher wie sonst nirgendwo auf dem Kontinent. Legal sind sie geschützt durch die südafrikanische Verfassung. Was den Schutz von LGBTQ-Menschen anbelangt, gilt sie als eine der fortschrittlichsten der Welt. Immer mehr Personen leben offen ihre Queerness aus - sei es in abgelegenen Townships oder in Kapstadt. NZZ Format zeigt, wie queere Menschen in Afrika mit unterschiedlichsten Identitäten ihren Weg gehen können.

Schweiz 2023, Regie: Cristina Karrer

29 Min., FSK: Infoprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



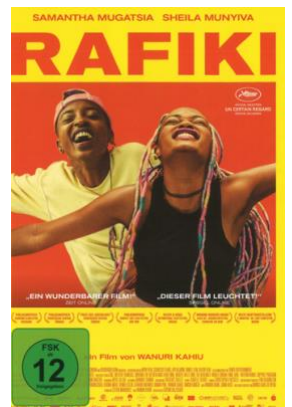
Rafiki

Basierend auf der Kurzgeschichte "Jambula Tree" (2008) der ugandischen Autorin Monica Arac de Nyeko, erzählt "Rafiki" von einer afrikanischen Jugend, die entschlossen gegen Homophobie, religiöse Dogmen und die Strenge der Eltern aufbegehrt. "Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen" – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen erwartet wird: Artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie sie zu leben hat. Sie freundet sich mit der hübschen Ziki an. Kena und Ziki verlieben sich ineinander und müssen sich entscheiden: Zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsames Glück. In Kenia steht Homosexualität noch immer unter Strafe.

Kenia 2018, Regie: Wanuri Kahiu

83 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0001514](#)



RAINBOW Kurzfilm-Programm

Neun Kurzfilme für Kinder und Jugendliche über Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung und über das Recht, anders zu sein. Das Programm des Filmprojekts RAINBOW (**R**ights **A**gainst **I**ntolerance – **B**uilding an **O**pen-minded **W**orld) mit einer Gesamtlänge von 94 Minuten richtet sich an unterschiedliche Altersstufen. Das Projekt und die Filme wurden von Medienfachleuten, lesbischen, schwulen, bisexuellen sowie Trans-Gruppierungen und Menschenrechtsgruppen aus vielen Ländern Europas entwickelt, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf ihre sexuelle Identität und Geschlechtsidentität zu fördern.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter: www.rainbowproject.eu

Die Filme: **Bob** (Deutschland 2009, 3 Min.), **Dannys Parade** (Niederlande 2007, 15 Min.), **Das Eselsmädchen** (Niederlande 2006, 13 Min.), **Von Lucas zu Luus** (Niederlande 2005, 18 Min.), **Mobile** (Deutschland 2010, 6 Min.), **Omar** (Frankreich 2010, 9 Min.), **Papas Junge** (Finnland/Großbritannien 2010, 3 Min.), **Haie fangen** (Norwegen 2009, 10 Min., OmU), **Stock und Stein** (Kanada 2001, 17 Min.)

FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 6 Jahren

DVD: [0001248](#)



Sauvage

Ein junger Franzose prostituiert sich auf dem Straßenstrich. In kurzen Episoden skizziert der Film mit großer Unmittelbarkeit das abgründige Wechselspiel zwischen sexueller Demütigung, Ekstase und dem Elend dieses Lebensstils, der von der Straße in die Apartments der Freier oder in Nachtclubs und wieder zurückführt. Als explizites Drama erzählt der Film ohne Distanz und Berührungsängste von einem Mann, der Zärtlichkeit und Intimität dort sucht, wo sie nur Waren sind.

Frankreich 2018, Regie: Camille Vidal-Naquet

99 Min., FSK: ab 16, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

[online](#) | DVD: [0181166](#)



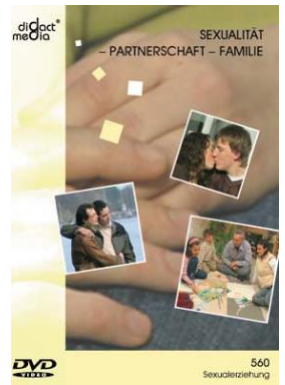
Sexualität – Partnerschaft – Familie

Das Medium setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander. Ausgehend vom Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperlicher Unversehrtheit, zeigt er Möglichkeiten und Grenzen der Sexualität auf. Er stellt hetero-, homo- oder bisexuelle Kontakte und Partnerschaften wertfrei vor. Der Film zeigt, dass jeder Mensch sexuelle Phantasien entwickelt, mit denen er einen Umgang finden muss. Auch nimmt der Film klar Stellung zu den Grenzen der Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt. Außerdem gibt er einen Einblick auf interkulturelle und religiöse Aspekte von Partnerschaft und Ehe. Der Film zeigt verschiedene Lebensmodelle sowie Geburtsvorbereitung und Geburt.

Deutschland 2008

13 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

DVD: [0000884](#)



Sexuelle Orientierungen

Der Film beschäftigt sich mit den Themen unterschiedlicher Sexualität und Geschlechteridentität. Er stellt die unterschiedlichen Formen von Sexualität anhand von Begriffen wie heterosexuell, homosexuell, bisexuell oder pansexuell vor. Er geht auch auf die Geschlechteridentität ein, beschreibt biologische Grenzbereiche und wie wichtig es ist, sich in einem Geschlecht zu Hause zu fühlen. Es wird deutlich, dass es in Partnerschaft und Sexualität kein „normal“ gibt. Der Film thematisiert außerdem Zwangsheirat sowie historische, kulturelle und religiöse Verfolgung von Formen der Sexualität. Sie stellt aber auch Grenzen bei Sexualpraktiken wie Gewalt oder Pädophilie klar dar. Es werden individuelle und gesellschaftliche Ausgrenzung und homophobe Tendenzen angesprochen.

Deutschland 2018

16 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

DVD: [0001472](#)



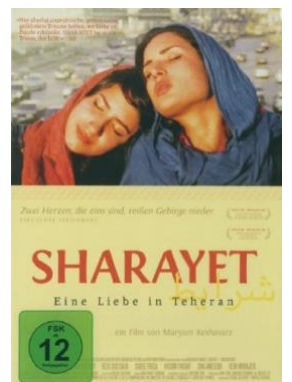
Sharayet – Eine Liebe in Teheran

Drama um die Liebe zweier junger Frauen in Teheran: Nach außen hin nur beste Freundinnen, nutzen die Schülerinnen die Freiräume, die sich ihnen im Rahmen der Jugend-Subkultur sowie im heimischen Schutz einer liberalen Familie bieten. Als der Bruder eines der Mädchen, ein religiöser Fanatiker, in die Familie zurückkehrt, droht der Kollaps.

Frankreich/USA/Iran 2011, Regie: Maryam Keshavarz

102 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0991013](#)



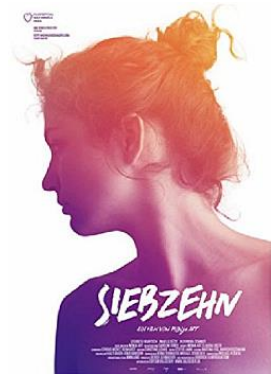
Siebzehn

Die letzten Wochen vor den Sommerferien, irgendwo in Niederösterreich. Die 17-jährige Internatsschülerin Paula ist heimlich in ihre Freundin Charlotte verliebt. Doch die ist mit Michael zusammen. Um sich von ihrem Liebeskummer abzulenken, lässt sich Paula auf ihren Schulfreund Tim ein, der selbst echte Gefühle für sie hat. Paula ahnt dabei nicht, wie oft auch Charlotte in Wahrheit an sie denkt. Und plötzlich kommt auch noch Lilli ins Spiel, die sich danach sehnt, begehrt zu werden, und selbst als wilde Verführerin auftritt. Paula muss sich entscheiden, ob sie ihren eigenen Gefühlen folgt oder denen der anderen.

Österreich 2017, Regie: Monja Art

104 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001489](#)



A Single Man

George Falconer ist ein in die Jahre gekommener britischer Professor, der an der Uni von Los Angeles unterrichtet und von seinen Schülern als schräger Vogel angesehen wird. Keiner weiß, dass Falconer homosexuell ist und daher gezielt auf Distanz geht. Erschüttert erfährt er vom Unfalltod seines Geliebten Jim. Er denkt an Selbstmord, fühlt sich einmal mehr aus dem eigenen Leben ausgeschlossen. George lässt sich mit einer Freundin durch die Nacht treiben, bis er trunken auf einen seiner sehr viel jüngeren Schüler trifft. (Blickpunkt Film)

USA 2009, Regie: Tom Ford

101 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001212](#)



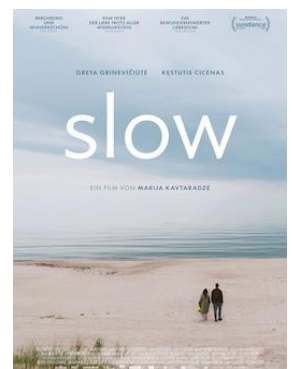
Slow

Als Tanzlehrerin Elena bei einem Kurs für gehörlose Jugendliche dem Gebärdensprachdolmetscher Dovydas begegnet, gibt es sofort eine Anziehung zwischen den beiden, eine unmittelbare Energie. Sie treffen sich wieder, verbringen Zeit miteinander, teilen erste Erinnerungen. Schnell bekommt ihre Freundschaft immer romantischere Züge. Doch als Elena auch Dovydas' körperliche Nähe sucht, schreckt der zurück und offenbart ihr, dass er asexuell ist. Beide sind einander so wichtig geworden, dass sie trotzdem einen Weg als Paar finden wollen – mit einer Art von Intimität, die sich für beide richtig anfühlt.

Litauen/Schweden/Spanien 2024, Regie: Marija Kavtaradze

108 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



So Damn Easy Going

Es blitzt in Joannas Kopf, wenn sie ihre Pillen nicht nimmt. Joanna hat ADHS. Kurzfristig helfen Schwimmbadbesuche oder bedeutungsloser Sex mit Mitschüler Matheus. Als ihr arbeitsloser Vater ihre Medikamente nicht mehr bezahlen kann, wartet Joanna mit kreativen Lösungen auf, um an ihre Arznei zu kommen. Doch das kostet Zeit. Zeit, die Joanna nicht hat, denn ausgerechnet jetzt lernt sie ihre neue Mitschülerin Audrey kennen, die ihr Herz noch schneller schlagen lässt. Joanna braucht ihre Pillen, doch Audrey braucht sie noch viel mehr. Nun hat sie alle Hände voll zu tun, um den frühen Tod ihrer Mutter, die unbezahlte Stromrechnung, den depressiven Vater, ihre Geldsorgen und besonders ihre ADHS-Symptome zu verschleiern. Doch Joannas Verslossenheit verunsichert die selbstbewusste Audrey. Der Film zeigt die bewegende Geschichte eines jungen Mädchens, das ihr Leben in den Griff bekommen möchte. (Vision Kino)

Norwegen/Schweden 2022, Regie: Christoffer Sandler

91 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



Stiletto

Hasan arbeitet als Taxifahrer in der Nachtschicht. Auf der morgendlichen Heimfahrt sieht er eine Frau in High Heels vorbeigehen. Fasziniert von ihrem Aussehen tut er etwas, das in einer Welt, in der die Grenzen der Männlichkeit klar gezogen sind, ins Desaster führt.

Deutschland/Türkei 2021, Regie: Can Merdan Dogan

18 Min., FSK: ohne, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



Super Jack und Bruder Langohr

Das Einzelkind Jack wächst mit zwei Müttern auf und wünscht sich zu seinem 8. Geburtstag nichts sehnlicher, als endlich einen kleinen Bruder zu bekommen. Als er stattdessen einen Hasen geschenkt bekommt, hat Jack genug und beschließt, sich selber einen Bruder zu suchen - per Bestellung übers Internet! Die Suche nach dem besten potenziellen Papa wird zu einer abenteuerlichen Reise voll von komischen und spannenden Begegnungen.

Niederlande 2015, Regie: Anne de Clercq

84 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 10 Jahren

DVD: [0001509](#)



Sweetheart

Die introvertierte 17-Jährige AJ interessiert sich für die wirklich wichtigen Dinge, zum Beispiel wie man Pullis für Elefanten strickt oder wie das Methan der Kühe unseren Planeten zerstört. Weniger begeistern kann sie sich für den anstehenden Familienurlaub: eine ganze Woche mit ihren spießigen Eltern und ihrer nervigen Schwester in einer stinklangweiligen Feieranlage an der Küste von Dorset, wo es nicht mal WiFi gibt – der blanke Horror! AJ bereitet sich auf die schlimmsten sieben Tage ihres Lebens vor. Bis sie der Rettungsschwimmerin Isla begegnet, die betörend nach Chlor riecht ...

England 2021, Regie: Marley Morrison

120 Min., FSK: ab 16, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

[online](#) | DVD: [0991168](#)



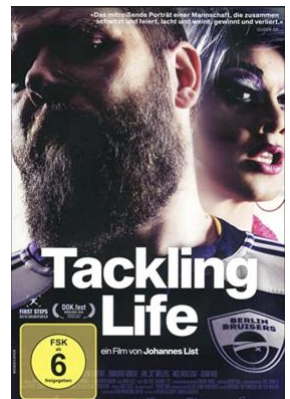
Tackling Life

Die Berlin Bruisers sind Deutschlands erstes schwules Rugby-Team – und spielerisch die schlechteste Mannschaft weit und breit! Aber das ist kein großes Problem, weil es Adam, Nico, Su und den anderen Mitgliedern nicht nur ums Gewinnen geht, sondern vor allem um das Gefühl der Zugehörigkeit, das ihnen die Bruisers geben. Im Film erzählen sie von den unterschiedlichen Lebenswegen, die sie zum Team gebracht haben, und von den Kämpfen gegen Vorurteile, die sie abseits des Platzes führen. „Tackling Life“ zeigt die Bruisers bei schmerzhaften Niederlagen in der ostdeutschen Regionalliga und einem glorreichen Sieg in Madrid, beim Spendensammeln und beim Fotoshooting im Fummel, bei Anti-Mobbing-Seminaren und der rauschhaften Feier ihrer bisher besten Saison.

Deutschland 2018, Regie: Johannes List

94 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#)



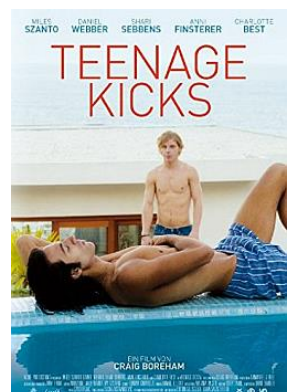
Teenage Kicks

Sommer an der australischen Küste. Der 17-jährige Surfer-Boy Miklós will endlich raus aus der Enge seines spießigen Zuhauses und träumt davon, mit seinem besten Freund und heimlichen Schwarm Dan durchzubrennen. Doch dann passiert eine Katastrophe: Sein großer Bruder Tomi stirbt bei einem Verkehrsunfall, und Miklós gibt sich die Schuld daran. Reflexhaft versucht er die Lücken zu füllen, die Tomis Tod bei dessen hochschwangeren Freundin und den Eltern hinterlassen hat, driftet dabei aber immer tiefer in eine Identitätskrise ab. Als Dan auch noch beginnt, ein Mädchen zu daten, wird Miklós' Verhalten immer destruktiver. Hin- und hergerissen zwischen seinen Gefühlen für Dan, lange verdrängten Familiengeheimnissen und der Frage nach Verantwortung muss Mik herausfinden, wer er wirklich ist.

Australien 2016, Regie: Craig Boreham

98 Min., FSK: ab 16, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001491](#)



Die Töchter des chinesischen Gärtners

Die junge Waise Min will bei einem berühmten Botaniker studieren. Der lebt äußerst zurückgezogen auf einer kleinen Insel mit seiner Tochter An zusammen. An ist mehr als begeistert, endlich Gesellschaft zu bekommen. Aus Freundschaft wird Liebe, die in der chinesischen Gesellschaft nicht geduldet wird. Die beiden müssen sich etwas einfallen lassen um zusammenbleiben zu dürfen. (Blickpunkt Film).

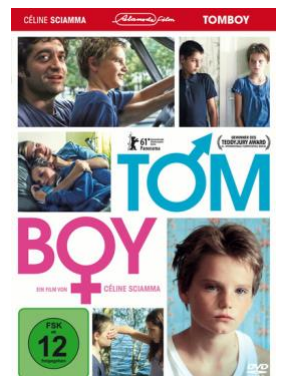
Frankreich/Kanada 2006, Regie: Dai Sijie
98 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
DVD: [0001213](#)



Tomboy

Laure trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Wie ein Mädchen sieht sie nicht aus und möchte am liebsten auch keins sein. Laure ist ein Tomboy, ein Mädchen, dass sich wie ein Junge kleidet, fühlt und benimmt. Als sie mit ihren Eltern umzieht, nutzt sie die Chance und stellt sich ihren neuen Freunden als Michael vor. Für ihre Familie bleibt sie Laure, doch für die anderen Kinder ist sie Michael, der raucht, Fußball spielt und in den sich die hübsche Lisa verliebt. Mit frappierender Authentizität, Leichtigkeit und Natürlichkeit erzählt der Film vom entscheidenden Sommer eines Mädchens, das anders sein möchte.

Frankreich 2011, Regie: Céline Sciamma
80 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
DVD: [0001242](#)



Eine total normale Familie

[...] Malou Reymannt bearbeitet in ihrem Langfilmdebüt ihre eigene Kindheit mit einem trans Vater, was die anfangs vielleicht etwas irritierende eingeschränkte Perspektive erklärt. Auch wenn die dänische Filmemacherin und Schauspielerin in der Recherche auf die Tagebucheinträge ihres Vaters zurückgegriffen hat, handelt „Eine total normale Familie“ eher am Rande von dem einschneidenden Prozess, den Thomas auf ihrem Weg zu Agnete erfährt – und auch das gesellschaftliche Außen bleibt weitgehend ausgespart. Reymannt geht es vielmehr darum, was die Transition für das vormals heteronormative Familiengefüge bedeutet: Wie sich Rollenverhältnisse, Beziehungsdynamiken, aber auch – erst recht nach der geschlechtsangleichenden Operation – körperliche Unbefangenheiten verändern und verschieben, wie für selbstverständlich erachtete Bindungen erschüttert werden, um sich schließlich neu zu justieren. Erzählpunkt des Films ist die jüngere Tochter Emma. Sie steht auch im Zentrum der Kamera. [...] (Esther Busse, sissy)

Dänemark 2020, Regie: Malou Reymannt
97 Min., FSK: ab 6, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
[online](#)



Trans Kinder – Comingout im Kindergarten

Luana und Mia sind durch und durch Mädchen, zumindest im Kopf. Geboren wurden die beiden zwar als Jungen, doch ihre körperlichen Geschlechtsmerkmale passen nicht zu ihrer empfundenen Geschlechtsrolle. Die Diagnose Genderdysphorie, das Unwohlsein mit dem angeborenen Geschlecht wird immer öfter und immer früher gestellt und immer öfter auch mit weitreichenden Konsequenzen. Die Pubertät wird blockiert, der Körper mit gegengeschlechtlichen Hormonen behandelt, um möglichst männlich oder weiblich zu werden. Weltweit verzeichnen Gender-Zentren explodierende Zahlen an sogenannten Trans Kindern. Eine Tatsache, die Fragen aufwirft. Wie entsteht Transidentität? Wie soll sie behandelt werden? Oder gibt es gar einen Trans-Trend?

Schweiz 2018

29 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001482](#)



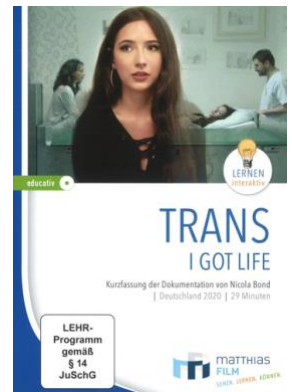
Trans - I got life

Der Dokumentarfilm begleitet den renommierten Arzt und Transgender-Chirurgen Dr. Schaff, der seit vielen Jahren geschlechtsangleichende Operationen für trans Menschen vornimmt und auch die zur Verfügung stehenden chirurgischen Methoden ständig weiterentwickelt. Im Zentrum des Films stehen sieben seiner Patient*innen, die sich in jeweils ganz unterschiedlichen Phasen ihrer Transition befinden. Das Spektrum der Portraitierten reicht dabei von San Francisco, wo sich der Blick auf die Zukunft der Transgender-Chirurgie richtet, bis hin zu Russland, wo Operationen und andere Maßnahmen nur im Geheimen durchgeführt werden können. (filmportal)

Deutschland 2018, Regie: Doris Metz

96 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0991177](#)



Uferfrauen

Lesbisches L(i)eben in der DDR

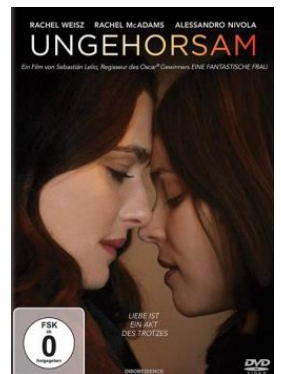
Dokumentarfilm über ein wenig beleuchtetes Thema der deutschen Geschichte: Porträtiert werden sechs lesbische Frauen, die einen (Groß-)Teil ihres Lebens in kleinen und großen Städten der DDR verbracht haben. Die Frauen mit ihren ganz unterschiedlichen Biografien berichten von einem Alltag, der geprägt war vom Kampf um Selbstbestimmung, dem Zwang sich anzupassen oder zu verstecken, Unterdrückung durch den Staat und gesellschaftlicher Ausgrenzung. Gleichzeitig erfährt man aber auch von innigen Liebesgeschichten, Ideenreichtum bei der Familienplanung und dem Zusammenhalt in der lesbischen Szene. (filmportal)



Deutschland 2019, Regie: Barbara Wallbraun
121 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
[online](#) | DVD: [0181202](#)

Ungehorsam

Weil ihr Vater Rav, ein angesehener Rabbiner, gestorben ist, kehrt Ronit Krushka in ihr altes, jüdisch orthodoxes Heim zurück. Dort wurde sie einst verstoßen, weil sie ihre beste Freundin Esti liebte. Eine Beziehung zwischen zwei Frauen ist in der streng-orthodoxen Gemeinde aber nicht ansatzweise denkbar. Als sie sich nun wiedersehen, flammt die alte Leidenschaft zwischen Ronit und Esti wieder hoch. Doch die Sache ist nun noch komplizierter. Denn Esti ist mittlerweile mit Ronits Cousin Dovid verheiratet.



Großbritannien/Irland/USA 2017, Regie: Sebastián Lelio
99 Min., FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: [0001480](#)

Unter Männern

Schwul in der DDR

Wie hat man als schwuler Mann in der sozialistischen Diktatur Ostdeutschlands gelebt und geliebt? Im ersten Dokumentarfilm über dieses Thema erzählen sechs Männer dem jungen Regisseur, wie es gewesen wäre, wäre er ein paar Jahre oder Jahrzehnte früher auf die Welt gekommen. Ihre Sichtweisen sind so individuell wie ihre Lebensgeschichten: ein ostdeutscher Punk, ein kirchlicher Schwulenaktivist, ein freidenkerischer Künstler, ein heimlich schwuler Lehrer, ein Immigrant aus Chile und ein Kunsthandwerker aus der Provinz machen deutlich: In Ostdeutschland waren doch nicht alle gleich. Ein bewegender Dokumentarfilm über sexuelle Freiheit in einem totalitären System.



Deutschland 2012, Regie: Ringo Rösener, Markus Stein
91 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
[online](#) | DVD: [0001233](#)

Das verordnete Geschlecht

Intersexualität – für Mediziner ist es eine Krankheit, die sie heilen wollen. Für die Betroffenen bedeutet das: Schwere Operationen mit irreversiblen Folgen von frühester Kindheit an. Ihnen wird ein Geschlecht zugewiesen, sie dürfen nie sie selbst sein. Eines von 2000 Kindern wird ohne eindeutige Geschlechtsmerkmale geboren. In den westlichen Industriegesellschaften ist die Existenz von Zwittern aber ein Tabu: Dass es nur zwei Geschlechter gibt, Männer und Frauen, ist eine der grundlegenden gesellschaftlichen Normen, die nicht in Frage gestellt wird.



Deutschland 2001, Regie: Bertram Rotermond, Oliver Tolmein

60 Min., FSK: Lehrprogramm

DVD: [0001501](#)

Wandel der Familie und anderer Lebensformen

Der Film zeigt die rasante Entwicklung menschlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft seit den 1960er Jahren. Dabei wird die historische Großfamilie mit ihren sozialen Aufgaben ebenso dargestellt wie die vielfältigen Formen familiären Zusammenlebens heute. Ausgehend von der in den 60er Jahren skandalösen „Wilden Ehe“ werden Entwicklungen und Trends zu Haushalten mit Alleinerziehenden und Singles aufgezeigt und die Folgen vorgestellt. Schließlich wird der Weg vom Bürgerschrecken „Kommune“ hin zur nun gängigen Wohngemeinschaft beschrieben. Als aktuelle Diskussion wird auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und den Wandel in deren rechtlicher Stellung eingegangen.



Deutschland 2004

16 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0180717](#)

Weder Mann noch Frau

Früher nannte man sie Zwitter oder Hermaphroditen: Menschen, die mit uneindeutigem Geschlecht zur Welt kamen. Eines von 2000 bis 5000 Kindern ist intersexuell, hat also Merkmale beider Geschlechter. Lange Zeit machte man solche Kinder gleich nach der Geburt zu Mädchen oder Jungen. Sie wurden routinemäßig im Kindesalter an den Genitalien operiert. Heute weiß man, dass dies verheerende Folgen haben kann. Betroffene fordern ein Verbot von kosmetischen Geschlechtsoperationen an Kindern, und Ärzte suchen neue Wege in der Therapie. Eine Mutter, ein Vater und eine erwachsene Zwischengeschlechtliche erzählen von persönlichen Erfahrungen.



Schweiz 2011, Regie: Annette Frei Berthoud

30 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

DVD: [0001200](#)

Wenn Frauen Frauen lieben / Schwule in Bewegung

Wenn Frauen Frauen lieben

Auch heute noch meiden viele Menschen Kontakte mit Lesben und Schwulen oder sind gar aggressiv. Lesbische Frauen müssen sich mit Vorurteilen auseinandersetzen und Ängste bewältigen. Viele verbergen ihre Neigungen aus Furcht vor Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie führen ein unauffälliges und zurückgezogenes Leben. Der Film zeigt, dass es auch anders geht, und gibt Einblicke, die helfen Vorurteile abzubauen. Das Beispiel Astrid und Angelika macht deutlich, wie wichtig Offenheit und Selbstbewusstsein gerade für sexuelle Minderheiten ist.



Schwule in Bewegung

Vor 20 Jahren fanden sich in Nürnberg erstmals Schwule zusammen, um sich zu organisieren und für ihre Rechte zu kämpfen. Der Verein hat sich von einer schrillen Gruppe in ein Kultur- und Schwulenzentrum mit professioneller Beratungsstelle gewandelt. Der Film stellt gesellschaftliche Entwicklungen und die Arbeit dieses Schwulenzentrums von gestern und heute vor: Auch wenn der Paragraph 175 StGB, der bis 1994 (!) sexuelle Handlungen zwischen Personen männlichen Geschlechts unter Strafe stellte, mittlerweile abgeschafft wurde, gibt es auch heute noch viel zu tun ...

Deutschland 1998

22 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 16 Jahren

DVD: [0001206](#)

Wie Gott uns schuf

Coming Out in der katholischen Kirche

Gläubige im Dienst der katholischen Kirche in Deutschland wagen im Jahr 2022 in der ARD-Dokumentation den gemeinsamen Schritt an die Öffentlichkeit. Menschen, die sich als nicht-heterosexuell identifizieren, erzählen vom Kampf um Anerkennung in ihrer Kirche – manchmal sogar mit dem Risiko, dadurch ihre Arbeit zu verlieren. Für viele wäre ein Jobwechsel einfacher gewesen. Stattdessen wollen sie die Kirche verändern. Sie wollen nicht länger schweigen, sondern auf sich aufmerksam machen: "Wir sind hier, und zwar so, wie Gott uns schuf!"



Deutschland 2022, Regie: Hajo Seppelt, Katharina Kühn, u.A.

60 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

[online](#) | DVD: [0991160](#)

Wie Gott uns schuf – Nach dem Coming Out

Ende Januar 2022 fand das gemeinsame Coming Out katholischer Gläubiger in der ARD-Doku „Wie Gott uns schuf“ statt. Einhundert Menschen im Dienst der katholischen Kirche, die sich als nicht-heterosexuell definieren, wagten den Schritt in die Öffentlichkeit. Priester, Ordensbrüder, Gemeindereferentinnen, Bistums-Mitarbeitende, Kindergärtnerinnen, Sozialarbeiter und viele mehr berichteten von Einschüchterungen, Denunziationen, tiefen Verletzungen, Benachteiligungen, jahrzehntelangem Versteckspiel und Doppelleben. Ihre Schilderungen rüttelten auf. Zeit nachzufragen: Hat sich die Situation queerer Beschäftigter in der katholischen Kirche verbessert? Wie ist es denen ergangen, die sich geoutet haben? Welche Reformen hat die katholische Kirche in Deutschland tatsächlich umgesetzt?

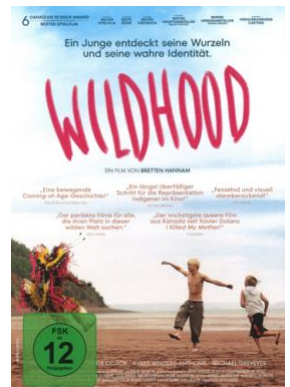


Deutschland 2023, Regie: Katharina Kühn, Hajo Seppelt
30 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
[online](#)

Wildhood

Der 16-jährige Link und sein Halbbruder Travis leben bei ihrem gewalttätigen Vater in einem Trailer-Park an der Ostküste Kanadas. Als Link erfährt, dass seine indigene Mutter, anders als der Vater immer erzählte, noch am Leben sein könnte, machen sich die Brüder auf die Suche nach ihr und einem besseren Leben. Auf ihrem Weg treffen sie den Two-Spirit Pasmay, der Link bei der Entdeckung seiner Wurzeln und seiner wahren Identität hilft.

Der Film wurde in Nova Scotia, dem ehemaligen Stammesgebiet der Mi'kmaq gedreht, teilweise auch in der Sprache des indigenen Volks. Das Road Movie verknüpft die Suche eines Jungen nach seiner kulturellen Identität mit seinem sexuellen Erwachen.



Kanada 2021, Regie: Bretten Hannam
100 Min., FSK: ab 12, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
[online](#) | DVD: [0991170](#)

Der Wunsch

Der Dokumentarfilm begleitet das Liebespaar Maria und Christiane über einen Zeitraum von 10 Jahren auf ihrer emotionalen Reise, sich einen Lebenswunsch zu erfüllen: ein gemeinsames Kind. Die Regisseurin, Jugendfreundin von Maria, erzählt einfühlsam, wie das Paar dabei mit immer größer werdenden Herausforderungen umgeht. Die Hürden im Gesundheitssystem, die eigene biologische Uhr und die emotionalen Höhen und Tiefen, die das Paar erlebt, setzen ihre Beziehung mehr und mehr unter Druck. Über Jahre unternehmen beide immer neue Versuche, schwanger zu werden, recherchieren neue Möglichkeiten, probieren neue Techniken, stellen sich finanziellen Herausforderungen. Die querschnittgelähmte Maria zweifelt zunehmend, während Christianes Kinderwunsch unverändert stark bleibt. Wie nah kann man einander bleiben, wenn Ansichten auseinandergehen?

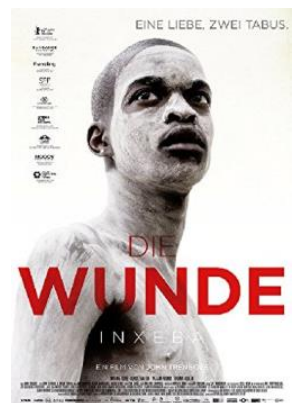
Deutschland/Norwegen 2024, Regie: Judith Beuth
105 Min., FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
[online](#)



Die Wunde

Eastern Cape in Südafrika. Xolani, ein stiller Fabrikarbeiter, reist in ein abgelegenes Camp in den Bergen, um als Mentor an einem uralten Beschneidungsritual der Xhosa teilzunehmen. Dabei soll er sich vor allem um Kwanda kümmern, einen rebellischen Teenager aus Johannesburg. Während Kwanda in einer Hütte auf die Heilung seiner Wunde wartet, trifft Xolani heimlich seinen alten Freund Vija wieder, einen verheirateten Mann, den er nur einmal im Jahr, am Rande des Rituals sieht. Wie immer haben die beiden wilden Sex, doch diesmal gesteht Xolani dem Freund auch seine Liebe. Als Kwanda, der selbst schwul ist, hinter das Geheimnis seiner Mentoren kommt, steht Xolani vor einer folgeschweren Entscheidung ...

Südafrika/Deutschland/Niederlande/Frankreich, Regie: John Trengove
88 Min., FSK: ab 16, Original mit Untertiteln, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
DVD: [0001492](#)



Kontakt

BERATUNGSKOMPASS RHEINLAND-PFALZ

Übersicht von Anlaufstellen im Bundesland für Opfer oder Zeug:innen von Benachteiligung von oder verbaler oder körperlicher Gewalt gegen diskriminierte Personen.

www.beratungskompas-rp.de

MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

Referat Gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Geschlechtsidentität

Das Referat koordiniert die Umsetzung des Landesaktionsplans „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“

www.regenbogen.rlp.de

Anna Lemmerer und Funda Römer

06131 16 44 97 und 16 56 49

regenbogen@mffki.rlp.de

ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE RHEINLAND-PFALZ

Die Antidiskriminierungsstelle vernetzt Menschen und Institutionen, die sich gegen Diskriminierung jeglicher Form einsetzen.

www.antidiskriminierungsstelle.de

06131 - 16 56 11 oder 16 56 06

antidiskriminierungsstelle@mffki.rlp.de

QUEERNET RHEINLAND-PFALZ e.V.

QueerNet Rheinland-Pfalz e.V. - landesweites Netzwerk für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intersexuelle - wirbt im Projekt „Familienvielfalt“ für Respekt und Akzeptanz für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intersexuelle.

www.queernet-rp.de

Landesweite Koordination und Sprecher:innen:

Diana Gläßer und Joachim Schulte

01511 4604420

kontakt@queernet-rp.de

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR TRANSIDENTITÄT UND INTERSEXUALITÄT e.V. - dgti e.V.

Die dgti e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, der Stigmatisierung transidenter Menschen entgegenzuwirken und ihre Akzeptanz in der Gesellschaft zu fördern. Auf Wunsch berät und betreut sie Betroffene und Interessierte und stellt Ergänzungsausweise aus.

www.dgti.org

Sprecherin Arbeitskreis Rheinland-Pfalz:

Petra Weitzel

0151 75049494

petra.weitzel@dgti.org

INTERGESCHLECHTLICHE MENSCHEN e.V.

Intergeschlechtliche Menschen e.V. hat das Ziel, die Öffentlichkeit umfassend über Intersexualität zu informieren und zunehmend Akzeptanz im öffentlichen Bewusstsein zu schaffen. Der Verband unterstützt und fördert die Selbsthilfe intersexueller Menschen und ihrer Angehörigen.

www.im-ev.de

Landesverband Rheinland-Pfalz:

lv.rheinland-pfalz@im-ev.de

Mandat Bund & Länder:

Lucie Veith

04423 7084533

Filme A - Z

vorstand@im-ev.de | lucie.veith@im-ev.de